

Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus mit Riehener Beiträgen

SEITE 3

Sterben: Palliativmediziner Gian Domenico Borasio in der Fondation

SEITE 7

Einwohnerrat: Die Aprilsitzung des Riehener Gemeindeparlaments

SEITE 9

Sport: Riehener Erfolge in Leichtathletik, Schach und Kunstturnen

SEITE 11

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 19/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

NATURMÄRT Regionales rund um Garten und Balkon mit einer Prise Volksmusik

Ein Plädoyer für «urban gardening» am Bahndamm

rs. Trotz regnerischem und kühlem Wetter war der Naturmarkt der Lokalen Agenda 21 Riehen vom vergangenen Samstag bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz gut besucht. Der Anlass begann mit einem Auftritt der Alhorngruppe Riehen stimmungsvoll. Gemeindepräsident Willi Fischer gab dem Markt mit seiner Rede Gewicht und die verschiedenen Stände leisteten Informationsarbeit in Sachen Natur im Siedlungsraum – Stichwort «urban gardening», die Lebensmittelproduktion im städtischen Raum vom eigenen Garten über den Balkongarten bis zu originellen Gemeinschaftsprojekten. Die Waldschule Regio Basel warb für ihren Familientag im Riehener Wald am 16. Juni. Verschiedene Aktionen und Wettbewerbe rundeten das Programm ab.



Nicht nur Lebensmittel und Pflanzen gab es am Naturmarkt zu kaufen – auch die Verzierung von Blumentöpfen war angesagt.

Fotos: Véronique Jaquet

BETTINGEN 500-Jahre-Jubiläums-Banntag mit zwei Routen, Musik und einer Bautafelenthüllung

Die Bettinger Jubiläumsparty geht familiär weiter

Nach Neujahrsapéro und Kauftag folgt im Bettinger Jubiläumsjahr am Auffahrtsdonnerstag der nächste Höhepunkt: der Banntag.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Banntag ist Familientag in Bettingen. Das ist schon seit Jahrzehnten so. Man trifft sich um 9.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz, lauscht nach dem «Ständeli» des CVJM-Posaunenchores der Begrüssung des Gemeindepräsidenten und der Kurzandacht des Dorfpfarrers und macht sich dann auf den Weg der Grenze entlang zum nicht ganz so traditionellen Festplatz auf der Chrischona – früher wurde beim Schulhaus gefeiert.

Die Chrischona wird etwa um die Mittagszeit erreicht und der Festbetrieb dauert dort bis etwa um 18 Uhr. Die Jungschar sorgt für kind- und jugendgerechte Attraktionen, während die Erwachsenen an den langen Tischen das Gespräch pflegen und der Musik horchen – diesmal den Klängen der Musikvereine Inzlingen und Riehen. Unterwegs sind auf der Nordroute Jagdhornbläser und auf der Südroute Alhornbläser zu hören.

Der Familienanlass Banntag eignet sich ideal, um auf das Projekt Generationenparcours St. Chrischona aufmerksam zu machen. Am Bettinger Banntag findet denn auch eine «Bautafelenthüllung» statt, wie Beat Fehr vom Projektteam erzählt. Zu liegen kommt der Parcours mit verschiedenen Bewegungs-, Erlebnis- und Spielangeboten für Jung und Alt auf den Platz neben dem Restaurant Waldrain und in das angrenzende Waldstück. Offiziell eröffnet werden soll der Generationenparcours am Samstag, 21. September, um 14 Uhr.

Der Generationenparcours soll nicht einfach nur ein grosser Spiel- und Abenteuerplatz werden, wobei Spielgeräte für Kinder und Erwachsene nicht fehlen werden. Ein Höhepunkt für die Kinder dürfte die Seilbahn werden. Mit Stationen wie dem «Sinnespfad», dem «Hörrohr» oder der «Geruchsstation» sollen auch die Sinne geschärft werden. Und mit dem «Labyrinth» und dem «Weg der Besinnung» mit dem Ziel in der Kirche St. Chrischona setzt der Generationenparcours bewusst auch ruhige, besinnliche und meditative Akzente.

Dies ist nicht zufällig. Der Generationenparcours geht auf eine Initiative des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona zurück. Verantwortet



Der Situationsplan des Generationenparcours, der in den kommenden Monaten beim Restaurant Waldrain auf der Chrischona geschaffen wird und dessen «Bautafel-Entthüllung» im Rahmen des Bettinger Banntages vom Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai, stattfindet.

Foto: zvg

wird es von einem im Juni 2012 gegründeten Verein, der aus einer von der ehemaligen Oberin Schwester Iris Neu initiierten Interessengemeinschaft hervorgegangen ist, und dessen

Vorstand sich aus der Diakonissenhaus-Oberin Schwester Ursula Seebach, Pfarrer Stefan Fischer, Pilgermissions-Geschäftsführer Walter Stauffacher, Gemeinderat Olivier Bat-

taglia und Beat Fehr zusammensetzt. Projektleiter ist Ueli Mauch. Das rund 237'000 Franken teure Projekt wird massgeblich durch Swisslos-Gelder sowie durch Sponsoren unterstützt.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
27. 1. – 26. 5. 2013

FERDINAND HODLER

www.fondationbeyeler.ch

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

FREIZEITZENTRUM LANDAUER Indoorspielplatz und Jugi der Öffentlichkeit vorgestellt

Neues Jugi gibt Raum für einen Indoorspielplatz

rs. Mit Freude erzählte Gemeinderätin Irène Fischer-Burri am vergangenen Samstag die Entstehungsgeschichte des Jugi-Treffs im ehemaligen Werkdienstgebäude, der als offener Treffpunkt wie als Veranstaltungsort dient, und dessen Inbetriebnahme Platz freigibt im Hauptgebäude. Und dieser wird nun genutzt für einen grosszügigen Indoorspielplatz mit Kletterwand, grossen Kunststoffelementen, Bausteinen, Töggelkasten und vielem mehr. Im Rahmen eines Familientages durfte Zentrumsleiter Thomas Jucker zahlreiche Gäste im neu gestalteten Landi willkommen heissen.



Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

T-Bone- und Sattelkotelett

vom irischen Weidelamm

Telefon 061 643 07 77



QUARTIERVEREIN KORNFELD Die 12. Generalversammlung ging in der Kornfeldkirche über die Bühne

Mehr Mitglieder, schwarze Zahlen und eine Resolution

mf. Der schwarze Hund liegt am Boden und döst. Als seine Instruktorin ein Telefon in die Luft hält und laut und deutlich sagt «Das Wort «Telefon» müssen die Hunde kennen», verzieht er keine Miene. Das ist aber in Ordnung, denn der Labrador-Retriever-Rüde Celtic, der zusammen mit der Assistenzhunde-Instruktorin Natalie Corman die 12. Generalversammlung des Quartiervereins Kornfeld eröffnete, ist erst seit einem Monat in Ausbildung. «Aber er ist sehr lehrig und willig», sagte Natalie Corman nicht ohne Stolz. Sie gründete das Ausbildungszentrum «Fides Assistenzhunde» vor sechs Jahren an der Kornfeldstrasse; seit 2012 ist Fides in die Blindenhundeschule in Allschwil integriert.

Die Mitglieder des Quartiervereins Kornfeld erfahren nicht nur, was ein Assistenzhund ist – nämlich weder ein Blinden- noch ein Therapiehund, sondern ein ständiger Begleiter von Menschen im Rollstuhl, sondern auch, was er alles kann: Er liest vom Fünfrappenstück bis zur vollen 1,5-Liter-Petflasche fast alles auf und bringt es seinen Besitzern, bringt Rezepte in nicht rollstuhlgängige Apotheken und nimmt Medikamente entgegen, räumt



Natalie Corman und ihr Schützling Celtic gaben einen Einblick in das vielseitige Können von Assistenzhunden.

Foto: Michèle Fallier

die Waschmaschine aus und apporziert das Telefon, auch wenn es nicht gerade klingelt. Dies ist mit einem Band versehen, «damit der Hund nicht aus Versehen nach Australien anruft», schmunzelte Natalie Corman. Nach vielen interessierten Fragen aus dem Plenum und manchem leisen Entzückungsschrei verabschiedeten sich Celtic und seine Halterin, worauf Präsidentin Monika Hermle, Vizepräsident Alfred Heinemann und Finanzverantwortliche Brigitte Schwenk zum statutarischen Teil der Generalversammlung schritten. Entschuldigt waren Beisitzer André Wyss, der aus dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen ausgetreten ist, und Aktuarin Brigitte Leutwiler.

Resolution zum Thema Busverkehr verabschiedet

Mit sichtlicher Freude gab die Präsidentin bekannt, dass der Quartierverein 30 neue Mitglieder zähle, betonte aber auch, dass Verstärkung im nun verkleinerten Vorstand sehr erwünscht sei. Die von Brigitte Schwenk präsentierte Jahresrechnung, die seit langem wieder ein positives Ergebnis aufweist, wurde wie auch das Protokoll, der Jahresbericht und das Budget

2013 einstimmig genehmigt. Nach der Wiederwahl des Vorstands und der Wahl der Revisoren Martin Suter, Ursula Schindel und Rudolf Schori wurde ein Antrag von Margrit Jungen behandelt, der nach kurzer, aber eingehender Diskussion zu einer von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedeten Resolution führte, die dem Gemeinde- und Einwohnererrat der Gemeinde Riehen vorgelegt wird. Dieser wird darin aufgefordert, zu veranlassen, dass die Buslinien 35 und 45 auch an Sonntagen verkehren. Als Begründung werden unter anderem die zahlreichen an diesen Buslinien liegenden Alterseinrichtungen sowie der Gottesdienst in der Kornfeldkirche genannt, die sonntags nicht mit dem öffentlichen Verkehr zugänglich seien. Ausserdem fordert die Resolution, dass die Buslinie 34 im Siebeneinhalb-Minuten-Takt bis Riehen Bahnhof verkehren solle.

Mit dem Aufruf an die Mitglieder, bei neu zugezogenen Nachbarn für den Quartierverein zu werben, und dem Dank an den Vorstand und die anderen fleissigen Mitglieder schloss Monika Hermle den offiziellen Teil der GV und leitete zum informellen Teil mit Imbiss über.

Gemeinde Riehen



Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 24. April 2013 für die Amtsperiode 2010–2014 anstelle der zurückgetretenen Andrea Schotland in die

Sachkommission Bildung und Familie (SBF)

Claudia Schultheiss

und in die

Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)

Claudia Schultheiss

gewählt.

Riehen, 24. April 2013

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*
Das Ratssekretariat:
Andreas Schuppli

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Investitionskredit für die Neuerstellung und Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung in der Äusseren Baselstrasse

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) für die Erneuerung und Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung einen Investitionskredit von CHF 6'730'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 24. April 2013

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*
Das Ratssekretariat:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 26. Mai 2013)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung der Änderung der Schulvereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Bettingen und Riehen

Der Einwohnerrat Riehen genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) die Änderung der Vereinbarung betreffend die kommunalen Kindergärten und Primarschulen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen vom 17. Februar 2009.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 24. April 2013

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*

Das Ratssekretariat:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 31. Mai 2013)

Die zwischen dem Kanton, der Gemeinde Bettingen und der Gemeinde Riehen vereinbarten Änderungen der Vereinbarung betreffend die kommunalen Kindergärten und Primarschulen sind im Kantonsblatt vom 2. Mai 2013 publiziert und können auf www.riehen.ch (amtliche Informationen) eingesehen werden.

Ordnung betreffend die Zahnpflege bei Kindern (Zahnpflegeordnung)

Änderung vom 24. April 2013

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Gesundheit und Soziales:

I. Die Ordnung betreffend die Zahnpflege bei Kindern (Zahnpflegeordnung) vom 26. Oktober 1994 wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Für die schulpflichtigen Kinder mit Wohnsitz in Riehen gewährleistet die Gemeinde Riehen nach Massgabe dieser Ordnung eine angemessene Schulzahnpflege.

§ 2 Abs. 2 Einleitungssatz erhält folgende neue Fassung:

2 Die minimalen Leistungen richten sich nach § 4 der Verordnung betreffend die soziale Zahnpflege vom 6. Dezember 2011 (Zahnpflegeverordnung) und umfassen insbesondere:

§ 2 Abs. 2 lit. c erhält folgende neue Fassung:

c) die jährliche unentgeltliche Kontrolle der Gebisse der schulpflichtigen Kinder und die entgeltliche Behandlung der erkrankten Zähne. Die Kontrollen sind obligatorisch.

§ 2 Abs. 4, erster Satz, erhält folgende neue Fassung:

4 Die Behandlung darf nur im Einverständnis der Eltern oder Erziehungsberechtigten des Kindes durchgeführt werden.

§§ 3 und 4 werden aufgehoben.

§ 5 erhält folgende neue Fassung:

1 Der Gemeinderat schliesst zur Durchführung der Schulzahnpflege einen Vertrag mit einem privaten Leistungserbringer ab.
2 Er kann die Schulzahnpflege auch ganz oder teilweise an das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt übertragen.
3 Die Verträge unterliegen der Genehmigung durch den Einwohnerrat.

§ 8 erhält folgende neue Fassung:

1 Die Eltern oder Erziehungsberechtigten der behandelten Kinder tragen die Kosten für die entgeltliche Behandlung im Umfang des Basistarifs gemäss § 9.

§ 10 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

§ 10. Ausführungsbestimmung
Der Gemeinderat regelt alles Weitere in einem Reglement.

II. Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Im Namen des Einwohnerrats

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*
Das Ratssekretariat:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 31. Mai 2013)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Schulzahnpflege der Gemeinden Bettingen und Riehen ab 1. Juli 2014

1. Der Einwohnerrat genehmigt die Leistungsvereinbarung (Vertrag) zwischen der AAA dent AG (DIE ZAHNÄRZTE.CH) und den Einwohnergemeinden Bettingen und Riehen betreffend Schulzahnpflege Bettingen und Riehen ab 1. Juli 2014.

2. Der Einwohnerrat genehmigt die Leistungsvereinbarung (Vertrag) zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Einwohnergemeinden Bettingen und Riehen betreffend die Schulzahnpflege für die Schülerinnen und Schüler des 9. bis 11. Schuljahres ab 1. Juli 2014.

3. Der Einwohnerrat ermächtigt den Gemeinderat, die bestehende Leistungsvereinbarung (Vertrag) zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Einwohnergemeinden Bettingen und Riehen betreffend Schulzahnpflege Bettingen und Riehen vom 14. April 2011 per 30. Juni 2014 aufzulösen.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 24. April 2013

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Heinrich Ueberwasser*
Das Ratssekretariat:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 31. Mai 2013)

Die zwischen den Gemeinden Bettingen und Riehen mit «DIE ZAHNÄRZTE.CH» bzw. mit dem Kanton abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen zur Schulzahnpflege Bettingen/Riehen sind im Kantonsblatt vom 2. Mai 2013 publiziert und können auf www.riehen.ch (amtliche Informationen) eingesehen werden.

LESERBRIEFE

Kabelnetz Riehen jetzt!

Das Riehener Kabelnetz ist interessant, vor allem für upc-Cablecom, die mit Swisscom mithalten will. Swisscom, die grösste Netzanbieterin, baut ihr Angebot laufend aus. Beide Anbieter locken mit teuren Top-Angeboten. Auch das Riehener Kabelnetz könnte vergleichbare Leistungen anbieten, dazu fehlt aber noch der geeignete Partner.

Die Riehener Einwohner haben den Verkauf des gemeindeeigenen Kabelnetzes am 6. Mai 2012 mit einem klaren Nein an der Urne abgelehnt. Sie wollen die gut erschlusste Infrastruktur erhalten und favorisieren den sinnvollen Ausbau mit gesicherten und kostengünstigen Dienstleistungen. Bisher waren Haushalte mit Internetanschluss gezwungen, auf Swisscom oder upc-Cablecom auszuweichen.

Die Spezialkommission hat an der letzten Einwohnerratssitzung einen Zwischenbericht vorgelegt, wie dieser Ausbau umgesetzt und mit einem Partner aussehen könnte. Die Ausschreibungen werden nun erfolgen.

Als Wohngemeinde hat Riehen mit ihrem Kabelnetz analog zur Erdwärme-Riehen eine Infrastruktur aufgebaut, die sich messen lassen kann. Leider wurden bisher die Möglichkeiten des Kabelnetzes nicht genutzt und den Einwohnerinnen und Einwohnern ist gar nicht bewusst, dass sie zu Radio und TV bald auch Internet und Telefonie beziehen könnten. Warum der zuständige Gemeinderat, wie auch sein Vorgänger sowie ein Grossteil der bürgerlichen Einwohnerräte den Verkauf der guten Infrastruktur auch heute noch unbedingt wollen, wurde bislang nicht schlüssig beantwortet.

Ein von der Gemeinde kontrolliertes, gutes und kostengünstiges Basisangebot mit Ausbauoptionen für Radio, TV, Internet und Telefonie ist sehr wohl im Interesse aller EinwohnerInnen. Deshalb bin ich für einen moderaten und schrittweisen Ausbau unseres Kabelnetzes mit kostengünstigen und verlässlichen Angeboten.

Matthias Gysel, Einwohnerrat SP

Diese Haltung schadet dem K-Netz

Vor gut einem Jahr haben die Riehener Stimmberechtigten sehr deutlich Nein zum Verkauf des K-Netzes gesagt. Darauf hat der Einwohnerrat eine Spezialkommission einberufen, die den Weiterentwicklungsprozess des Netzes begleitet. Die Kommission hat eine Analyse der Kommunikationsbranche gemacht und hat verschiedene Geschäftsmodelle angeschaut. In einem Zwischenbericht zeigt die Kommission Alternativen zum Verkauf auf und skizziert das weitere Vorgehen. Für die SP Fraktion ist dieses Vorgehen nachvollziehbar, zeigt es doch einen gangbaren Weg auf.

Auch wenn nach wie vor über 90% der Haushalte in Riehen am K-Netz angeschlossen sind, ist die Abonnen-

tenzahl am Sinken. Natürlich beunruhigt uns das. Noch viel beunruhigender sind wir aber darüber, dass der zuständige Gemeinderat und einige bürgerliche Einwohnerräte das Abstimmungs-Nein immer noch nicht verdaut haben. So sind sie nicht bereit, aktiv etwas gegen die Abnahme der Abos zu unternehmen. Mit ihrer Haltung schaden sie dem K-Netz und respektieren den Volksentscheid nicht. Zwar braucht es noch etwas Geduld. Wir sind aber nach wie vor und nach dem Zwischenbericht erst recht überzeugt, dass es künftig möglich sein wird, ein genauso umfassendes Angebot für Fernsehen, Telefon und Internet wie bei swisscom und upc cablecom zu haben, nur kostengünstiger und in Gemeindehand. Kein Grund also, den Anbieter zu wechseln.

Franziska Roth, Fraktionspräsidentin SP

Zukunft als öffentliches Netz sichern

Die IG K-Netz, die aus dem Referendumskomitee gegen den K-Netzverkauf hervorgegangen ist, begrüsst den Zwischenbericht der Spezialkommission des Einwohnerrates: Verschiedene aufgezeigte Optionen zeigen, dass das Netz als gemeindeeigene Infrastruktur weitergeführt werden kann. Die einzige Gefahr geht von einzelnen Politikern aus, welche den klaren Volksentscheid offenbar noch nicht überwunden haben.

Ziemlich genau vor einem Jahr, am 6. Mai 2012, haben die Riehener Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit fast einem Zweidrittelmehr beschlossen, dass das K-Netz in öffentlicher Hand bleiben soll. Damit hat der Souverän das K-Netz als strategisches Gut der Gemeinde definiert.

In der letzten Einwohnerratssitzung hat die eingesetzte parlamentarische Spezialkommission ihren Zwischenbericht vorgelegt. Dieser zeigt deutlich, dass das Netz als gemeindeeigene Infrastruktur weitergeführt werden kann. Wie wir bereits während des Abstimmungskampfes aufgezeigt haben, gibt es zukunftsweisende Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden und Verbänden, um unser ausgezeichnetes Netz in die Zukunft zu führen.

Mit Bedauern nehmen wir aber zur Kenntnis, dass einzelne Parlamentarier auch nach einem Jahr nicht willens sind, den Entscheid des Souveräns zu akzeptieren. Höchst bedenklich ist, dass der zuständige Gemeinderat sich dem Auftrag der Riehenerinnen und Riehener zu entziehen sucht. Dieser unternimmt nicht einmal die minimalsten Bemühungen, um die KundInnen des Netzes zu halten oder bei Neubauten Angebote zum Anschluss ans K-Netz zu unterbreiten. Wir rufen ihn auf, seine Verantwortung wahrzunehmen und nicht nach dem Motto «nach mir die Sintflut» zu agieren.

Guido Vogel und Martin Leschhorn Strelbel, im Namen der IG K-Netz

CARTE BLANCHE

Besucher aus dem Mittelalter



Wolfgang Dietz

Ab einem gewissen Alter üben bestimmte historische Zeiträume eine besondere Faszination auf Kinder aus. Dann wollen sie gemeinsam als wilde Piraten auf Schatzsuche gehen oder als Ritter mit ihren Holzschwertern die Spielburg des Freundes erobern. Wer sich dieses Interesse an vergangenen Epochen bewahrt hat, der hat auch als Erwachsener immer noch Freude daran, sich in alte Gewandungen zu kleiden und für einige Zeit in ferne Zeiten abzutauchen.

Eine gute Gelegenheit, diese Freude auszuleben, bietet in Weil am Rhein das mittelalterliche Festival «Spectaculum», das in diesem Jahr am Wochenende vom 1. und 2. Juni im «Dreiländergarten» gastiert. Dabei wird das weitläufige Gelände mit kleinen Teichen, Flussläufen und einem römischen Garten in eine Szenerie aus dem 13. Jahrhundert verwandelt. Wesentlich zum Flair auf dem Gelände tragen die umherwandelnden Ritter, Fürsten, Edelfrauen, Handwerker, Mägde, Händler, Musikanten, Gaukler und Artisten sowie die fantasievoll gekleideten Besucher von nah und fern bei. Selbstverständlich kann der Besuch jedoch auch in moderner Kleidung erfolgen.

Die zahlreichen Veranstaltungen bieten den Besuchern gelebte Geschichte sowie spannende und märchenhafte Unterhaltung. Auf dem mittelalterlichen Handwerker- und Händlermarkt werden an 80 Ständen Dienste und Produkte angeboten sowie den Gästen alte und teilweise schon vergessene Handwerkskünste präsentiert. Im grossen Heerlager kann man die Raubritter und Ritterorden in ihrem Alltag beobachten. Es wird gefaltet und geschmaust, die Waffenausrüstung in den bunten Zelten geschmiedet, auf alten authentischen Instrumenten musiziert und die Kampffertigkeiten beim Axtwerfen und Bogenschiessen erprobt. Ein spezielles Kinderprogramm, professionelle Ritterkämpfe, ein grandioses Feuerspektakel und zahlreiche Konzerte von Topkünstlern und Gruppen der mittelalterlichen Unterhaltungsszene runden das zweitägige Programm ab.

Und wer einmal dem Vorläufer eines heutigen Fussballspiels beiwohnen möchte, dem sei das grosse Bruchenturnier empfohlen, bei dem es darum geht, einen bis zu 120 Kilogramm schweren Ball, eine mit Stroh oder Tannenzapfen gefüllte Kuhhaut von 90 bis 120 cm Durchmesser, in den gegnerischen Torkreis zu befördern. Den genauen Veranstaltungsplan für das Wochenende sowie Bilder vergangener Festivals finden Sie unter www.spectaculum.de. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, eine kleine Reise in die Vergangenheit zu unternehmen.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHERER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schofeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Heintschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH Ausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus»

Ein Stück Lörracher Geschichte



Die Turmstrasse Lörrach 1939 im NS-Flaggenschmuck.

Foto: Stadtarchiv Lörrach/E. Zürcher

rz. 80 Jahre nach der «Machtergreifung» 1933 präsentieren Stadtarchiv und Dreiländermuseum Lörrach die grosse Sonderausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus». 1933 übernahmen die Nationalsozialisten das Bürgermeisteramt, bis 1945 spielte für ihre Herrschaft vor Ort das Rathaus eine wichtige Rolle. Viele waren fasziniert vom neuen Regime – trotz seiner brutalen Gewalt gegen Andersdenkende und Ausgegrenzte auch in Lörrach. «Mit diesem schwierigen Kapitel seiner Geschichte will sich Lörrach intensiv auseinandersetzen», schreibt Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm im Grusswort der Ausstellungsbroschüre. Deshalb habe die Stadt auf Beschluss des Gemeinderates ein dreijähriges Forschungsprojekt an den Freiburger Historiker Robert Neisen vergeben, über dessen Ergebnisse die am 26.

April eröffnete Ausstellung ebenfalls informiert.

Online-Datenbank, Führungen und Theater

Nebst der wissenschaftlichen Publikation erscheint ein zusammenfassender Band in der Reihe «Lörracher Hefte»; ausserdem gibt eine Online-Datenbank Einblick in 250 Objekte der Sammlung des Dreiländermuseums. So interessant wie umfangreich präsentiert sich auch das grenzüberschreitende Rahmenprogramm zum Thema: Nebst Führungen, der Aufführung des Theaterstücks «Der Junge im gestreiften Pyjama», Vorträgen, einer Filmvorführung, einer Podiumsdiskussion, Stadtführungen und einer Führung durch das Stadtarchiv gibt es auch eine Lesung mit Lukrezia Seiler und Jean Claude Wacker. Sie lesen aus der Neuauflage von Seilers

Buch «Fast täglich kamen Flüchtlinge», das auf Zeitzeugenbefragungen beruht. Ebenfalls zum Rahmenprogramm gehört die Ausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden. Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach» in der Gedenkstätte für Flüchtlinge an der Inzlingerstrasse in Riehen, wo auch Vorträge stattfinden.

Das Ziel der Ausstellung sei, dass eine breite Öffentlichkeit dieses Kapitel der Lörracher Geschichte diskutiere, wobei Lörrach stellvertretend für viele deutsche Städte stehe. Zugleich gebe es spezifische Besonderheiten durch die Nähe zur Schweiz, so Heute-Bluhm. Daher dürften Ausstellung und Rahmenprogramm auch über Lörrach hinaus von Interesse sein.

«Lörrach und der Nationalsozialismus», bis 13. Oktober, Dreiländermuseum Lörrach, Basler Strasse 143, Lörrach.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Johannes Czwalina

Vom Balkon hat man einen schönen Blick auf das ehemalige Bahnwärterhaus, wo Johannes Czwalina im Februar 2011 gemeinsam mit J. Rudolf Geigy eine Gedenkstätte für Flüchtlinge eröffnete. Bald ist dort eine Fotoausstellung zu sehen; als Rahmenprogramm der grossen Ausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus» im Dreiländermuseum Lörrach. Czwalina freut sich über diese Ehre: «Das Durchhalten lohnt sich; aus der anfänglichen Duldung der Gedenkstätte wird langsam Anerkennung.»

In den Räumlichkeiten der Firma «Czwalina Consulting» geht der Gedenkstätten-Begründer seit gut 20 Jahren seinem Hauptgeschäft als erfolgreicher Unternehmensberater nach. Betriebswirtschaft hat der fleissige Buchautor zum Thema Wirtschaftswelt allerdings nie studiert, dafür Theologie, weshalb der Berliner 1973 nach Basel kam. Seither wohnt er in Riehen und liess sich Mitte der 1980er-Jahre hier einbürgern. Um 1980 gründete der junge Pfarrer die «Alban-Arbeit», eine religiöse Bewegung, die heute Mitglied der Evangelischen Allianz Basel ist. Auch wenn man den Eindruck gewinnt, der Theologe lächle heute über den freikirchlichen Überschlag, betont er, welche Befreiung es für ihn war, der den Glauben im Elternhaus als etwas sehr Ernstes mitbekommen hatte.

Auf bestbesuchte Gottesdienste in der Elisabethenkirche folgte eine Krise innerhalb der Gemeinde, worauf sich der Pfarrer neu orientierte und auf die Seelsorge von Managern umstieg. Und seit zweieinhalb Jahren bezahlt er muslimischen Familien die Bussen für nicht besuchten Schwimmunterricht ihrer Töchter. Was als perfekte Provokation erscheint, erklärt Czwalina folgendermassen: «Das Einhalten von religiösen Schamgesetzen wird als fehlenden Integrationswillen ausgelegt. Menschen werden wegen einer Gewissenssache kriminalisiert.» Er übernehme die Bussen von bis zu 2500 Franken, um die Familien vor dem sozialen Un-



Ex-Pfarrer, Unternehmensberater und Vermittler zwischen verschiedenen Fronten: Johannes Czwalina.

Foto: Michèle Fallier

glück zu bewahren. Ausserdem laufe die Bussenpraxis der Integration zuwider, da sie die Gründung von muslimischen Privatschulen anrege, ergänzt Czwalina.

Mit dem Geniessen öffentlicher Aufmerksamkeit ist das Engagement kaum zu verwechseln, erhält doch der Bussen-Mäzen regelmässig Drohbriefe, darunter auch Morddrohungen, sei es wegen seinem Einsatz für die Muslime oder für das Gedenken der jüdischen Flüchtlinge. Czwalina hält einen Moment inne. «Ich verstehe die Kritiker. Die Schweizer lassen sich natürlich ungern von einem Deutschen belehren. Meine deutsche Staatsbürgerschaft habe ich zwar schon vor 25 Jahren abgegeben, bin aber durch meine Sprache als ehemaliger Deutscher zu erkennen», grinst er nun.

Dabei habe er die Gedenkstätte aufgrund einer inneren Betroffenheit gegründet. Selber in einem Haus aufgewachsen, das einer im KZ ermordeten jüdischen Familie gehörte und anschliessend von Nazi-Funktionären bewohnt wurde, erfuhr er in Riehen von drei alten Männern eine Geschichte, die seine Intention, das Bahnwärterhaus als reines Gästehaus zu nutzen, über den Haufen warf. Als Buben hätten die Männer oft leere Mannschaftspolizeiwagen die Inzlingerstrasse hochfahren sehen, und voll mit Menschen wieder nach unten. Das seien Juden, die wieder an die Grenze gefahren würden, habe die Mutter auf Nachfrage gesagt. Diese Kindheitserinnerung sei der Anlass für das Einrichten einer Gedenkstätte gewesen, erklärt Czwalina.

Rieherer Bannumgang am Sonntag

rz. Am kommenden Sonntag, 5. Mai, lädt die Bürgerkorporation Riehen zum jährlichen Bannumgang. Um 9 Uhr ist Besammlung beim Zollamt Riehen-Lörrach (Endstation Tram Nummer 6). Die Route führt vom Zollübergang an der Lörracherstrasse durch den neuen Tunnel der Zollfrei-strasse, der Wiese entlang durch die Langen Erlen bis zum Bäumlhofgut und auf den Landwirtschaftsbetrieb von Familie Kyburz. Die Ankunft auf dem Bäumlhofgut ist auf zirka 11.30 Uhr geplant.

SMEH-Piraten

rz. Unter dem Titel «Ahoi!» treten am kommenden Sonntag, 5. Mai, die Kindergarten- und Grundschulkinder der Schlagzeug- und Marimbaskule Edith Habraken zum Kinderkonzert an. Mit von der Partie ist auch die Tornado-Band. Das Konzert findet in der Aula des Burgschulhauses (Burgstrasse 51) statt und beginnt um 11 Uhr.

Kinderchor-Konzert

rz. Wem der holländische Kinderchor, der vor einem Jahr im Rahmen des Europäischen Jugendchor-Festivals Basel in Riehen auftrat, noch in bester Erinnerung ist, dem bietet sich bald wieder Gelegenheit. Am Auffahrtssonntag, 9. Mai, tritt der Chor um 19 Uhr in der Christuskirche in Allschwil auf und am Samstag, 11. Mai, um 17 Uhr im Haus der Vereine in Riehen. Das Konzert dauert eine Stunde.

Konzert in Inzlingen

rz. Am kommenden Sonntag, 5. Mai, sind das Bassethorn-Trio Ensemble tri-Rhena und Klarinettist Willi Vogt zu Gast bei den Orgelfreunden Inzlingen im Inzlinger Wasserschloss. Das öffentliche Konzert zugunsten der Orgelrenovierung beginnt um 19 Uhr.

Kritik und Ablehnung gab es auch von politischer und geschichtswissenschaftlicher Seite. Vor allem wegen des kanadisch-israelischen Künstlers Rick Wienecke, bei dem J. Rudolf Geigy zwei Kunstwerke in Auftrag gegeben hatte. Wienecke gehört der messianischen Bewegung an, die für ihre missionarische Tätigkeit bekannt ist. Wie halten Sie denn mit der Religion, Herr Czwalina? «Ich bekenne mich als Christ und habe mit der messianischen Bewegung nichts zu tun. Auch die Gedenkstätte hat keinen missionarischen Zweck in irgendeiner Weise. Sie soll Erinnerung wecken oder wachhalten, statt nur Wissen zu vermitteln. Sie soll Betroffenheit zulassen und so zur Verarbeitung beitragen», umschreibt Czwalina sein Anliegen. Die immer wieder geäusserte Kritik der Unwissenschaftlichkeit sei angesichts einer Gedenkstätte nicht angebracht, findet er. Trotzdem bemühe man sich mit der öffentlich zugänglichen Bibliothek um das Bereitstellen von Hintergrundwissen. Apropos: Am fragtesten nebst «Orte der Erinnerung» sei Lukrezia Seilers «Und täglich kamen Flüchtlinge», das nun wieder neu aufgelegt wurde. «Frau Seiler hat bereits vor dem Bergier-Bericht Zeitzeugen befragt und als Pionierin ein grossartiges Werk über die Flüchtlingsproblematik geschrieben», betont Czwalina.

Ein ganz neues Buch stammt vom Hausherrn selbst. «Das Schweigen redet» behandelt das Schweigen von Nazitätern, -opfern sowie deren Nachkommen und die mögliche Bewältigung derartiger vererbter Traumata. Auf die Frage, ob der Ex-Pfarrer keine Angst hat, mit der Lösung «Vergebung» zu sehr in die christliche Ecke gedrängt zu werden, betont Czwalina, dass Vergebung nicht nur privat, sondern auch gesellschaftspolitisch wirksam sei. Und kann er persönlich den Kritiken und Anfeindungen versöhnlich gegenüberstehen? «Am Anfang war ich sehr verletzt.» Dann ein kleines Lächeln: «Aber jetzt kann ich hundertprozentig sagen, dass ich mich weigere, die Kritiker zu meinem Feindbild zu zählen.»

Michèle Fallier



11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Schreiber Märklin Steiff

Potpourri im Spielzeugmuseum. Bernhard Graf.
Sonntag, 05. Mai, 11.15 Uhr.

Und weiter im Mai:

Internationaler Museumstag - 12. Mai

Ganzer Tag freier Eintritt.
Die Besucherinnen und Besucher können individuell an einem fröhlichen Wettbewerb teilnehmen.

24. Mai, 17.30 Uhr

Press Start to Play - Videospiele erleben.
Vernissage der neuen Sonderausstellung.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

DORFKIRCHE RIEHEN

KONZERTZYKLUS 2013 SCHUBERTIADÉ

Sonntag, 5. Mai, 17.00 Uhr



Florian Prey (Bariton)
Caravaggio Quartett Basel

Franz Schubert: „Winterreise“ in einer Bearbeitung für Bariton und Streichquartett
Thomas Fortmann: „Der süsse Ton“

Vorverkauf:
Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler,
BaZ am Aeschenplatz, www.connaissance-vous.ch
Konzertkasse ab 16.00 Uhr

WWW.CONNAISSEZ-VOUS.CH



Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitten im Dorf
- Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch



Einladung zum

Riehener Bannumgang

Sonntag, 5. Mai 2013
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlung: Zollamt Riehen-Lörrach
Tramhaltestelle Nr. 6,
Riehen Grenze

Route: Riehen Grenze - Wiese -
Tunnelbegehung neue
Zollfreistrasse - Lange Erlen -
Bäumlihof

Ziel: Bäumlihofgut, Fam. Kyburz
Aeusserer Baselstrasse 385

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

**Alle sind herzlich
eingeladen!**



Gemeindeverwaltung Riehen

Die Gemeindeverwaltung bleibt nach Auffahrt,

Freitag, 10. Mai 2013,

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Montag, 13. Mai 2013, jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr oder für Termine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinde im Gespräch

Die **Zonenplanrevision** in Riehen hat zum Ziel, den Charakter unseres «Grossen Grünen Dorfes» zu erhalten. Das heisst, die grünen Erholungsräume freizuhalten, Platz für Freizeit und Sport zu schaffen, genügend Platz zum Wohnen zu gewährleisten sowie eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Dazu wird im ersten Stock des Gemeindehauses

vom 14. Mai bis 14. Juni 2013 eine öffentliche Planauflage durchgeführt.

Öffnungszeiten: 8.00-12.00 Uhr, 14.00-16.30 Uhr

Es finden zusätzlich zwei öffentliche Informationsanlässe im Gemeindehaus statt:

Montag, **13. Mai 2013**, 19:30 Uhr,
zum Thema **Bauzonen**, was Grundeigentümer/Innen von Liegenschaften in der Arbeitszone, in der Wohn- und Arbeitsmischzone und im Stettenfeld betrifft.

Donnerstag, **16. Mai 2013**, 19:30 Uhr,
zum Thema **Landschaftsraum**, was Grundeigentümer/Innen von Freizeit- und Kleingärten sowie von Liegenschaften beim Schlipf und im Moostal betrifft.

Am Mittwoch, **15. Mai 2013**, 19.30 Uhr, findet **ausschliesslich** für Liegenschaftsbesitzer/Innen der neuen **Zone 2R ein spezieller Informationsanlass** statt.

Der Gemeinderat

Besuchen Sie ab dem 8. Mai 2013 auch unsere **Webseite www.riehen.ch/zonenplanrevision**

60 Joor Beck
50 Joor Meister
Bim Bache e alte Fuchs
Und so heisst er.
Täglich ab 4.00 Uhr geöffnet
Sonntag von 6.00 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs
beim Zoll, D-Weil Ost

*Denn ein Baum zu sein, hatte er schon manchmal gewünscht,
weil die Bäume ihm so voll Ruhe, Kraft und Würde zu sein schienen.*

Hermann Hesse, Piktors Verwandlungen

Wir trauern um unseren geliebten Sohn, Bruder, Onkel, Stiefsohn, Neffen und Cousin

Frank Mathys

21. Mai 1973 - 24. April 2013

Er hat die Menschen geliebt, aber seine Krankheit hat ihn nach langem Kampf eingeholt. Jetzt geht es ihm gut.

Ursula Mathys-Thomann
Peter Mathys
Stefan Mathys und Beatriz León Mathys
Nuria und Linda
Irene und Gregorio León-García
Jolanta Samochowicz Mathys
Esther und Karl Erny-Thomann
Martin Erni und Andrea Marugg
Christine Thomann-Hatt
Sibylle und Sergio Wittlin-Thomann
Dominik Thomann

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 3. Mai 2013, um 15.00 Uhr in der Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, 4125 Riehen

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, der Gesellschaft für Arbeit und Wohnen, 4020 Basel, zu gedenken, PC-Konto 40-37759-9, mit Vermerk: Frank Mathys.

Traueradresse: Ursula Mathys, Spechtweg 12, 4125 Riehen



Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.

Nächstes Camp: 1. - 5. Juli 2013.
Ort: Stadion Rankhof in Basel.
Leitung: Ex-FCB-Star Mario Cantaluppi.

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.cantaluppikidscamp.ch

SMEH-Kinderkonzert

Es spielen die Kindsgi- und Grundkurskinder der SMEH.

Sonntag, 5. Mai 2013
11-12 Uhr,
Aula des Burgschulhauses
Burgstrasse 51, Riehen

Vorverkauf:
Infothek, Baselstrasse 43,
Telefon 061 641 40 70
oder an der Tageskasse.

Eintritt:
Erwachsene Fr. 10.-
Kinder ab 3 Jahren Fr. 5.-



Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr

**Einstieg ab 15. Mai
wieder möglich!**

**Kursangebot für Senioren mit
leichter Vergesslichkeit**

Tagesheim für Betagte
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli

Kursleitung:
Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau
G-Trainerin SVGT

Anmeldung
Fr. M. Oeri, Tagesheimplleiterin
Tel. 061 643 22 16

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23



Schwingerverband Basel-Stadt

Baselstädtischer Nachwuchsschwingertag 2013 Bettingen

Samstag, 11. Mai, St. Chrischona

Das Programm:

9.00 Anschwingen, diverse Gänge bis zu den Schlussgängen gegen 16 Uhr Festwirtschaft (Zelt) während des ganzen Anlasses Unterhaltung mit der **Alphorngruppe Riehen** und dem **Schwyzerörgeli-Quartett**
11.30 Empfang der Gäste und Apéro
12.00 Mittagspause für die Nachwuchsschwinger, Zuschauer und Gäste, anschliessend Fortsetzung der Gänge
ca. 16.30 Rangverkündigungen

Ihr Besuch freut
die rund 200 Jungschwinger



Ein Anlass
der Feier

Kirchzettel vom 5. 5. 2013 bis 11. 5. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Geistlich diakonisches Zentrum der Diakonissen Riehen

Dorfkirche

So 10.00 Festgottesdienst zur Eröffnung des Geistlich-Diakonischen Zentrums der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Predigt mit Abendmahl: Sr. Doris Kellerhals
Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Geistlich diakonischen Zentrum im Diakonissenhaus

Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle

Di 19.30 Exerzitien im Alltag, Dorfkirche

Auffahrt

Do 8.00 Auffahrtslager Jungschlar Riehen Dorf, 9.-11. Mai
10.00 Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfrn. Martina Holder
Kinderhüte im Pfarrsaal

Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche
20.00 Jugendgruppe Rise up Meierhof Riehen

Kirchli Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. E. Abel, Text: Mose 1, 26-31
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule, Kinderhüte

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen
22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelkreis

Auffahrt

Do 9.45 Gottesdienst vor dem Gemeindehaus, Banntag Bettingen, Kurzgottesdienst auf dem Gemeindeplatz, CVJM-Posaunenchor
Ansprache Gemeindepräsident Patrick Götsch und Pfr. S. Fischer

Sa 19.00 Teenie-Club Bettingen, 10%

Kornfeldkirche

Mo 12.00 Familienmittagstisch
Do 20.00 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

So 10.00 Predigt: Dr. theol. Elisabeth Miescher, Text: Johannes 11, 27
Mi 14.30 Spielnachmittag

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Familien-Vesper im Rahmen der Eröffnungstage des Geistlich-diakonischen Zentrums

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn. und Pfr. Th. Richner

Auffahrt

Do 9.30 Gottesdienst,
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**

So 10.00 Gottesdienst mit Leen van der Hoofd
Bärentreff/Kids-Treff

Di 14.30 Bibelstunde (Markus 11, 1-11)
«Prävention für Senioren»

Do 9.5.-Sa 11.5. Aula Jungschli

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst zum Gemeindebesuchs-Wochenende im Zentrum
Predigt: Inspektor Wieland Müller

Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

Fr 19.30 Heute: Prayseabend

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.

Mi 6.30 Frühgebet

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Kabinettstücke 39: «Herr Sonntag auf Museumstour». Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. Bis 20. Mai 2013.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Sonderausstellung: «Collection Renard». Nur noch bis 5. Mai.

Sonntag, 5. Mai, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene Museumseintritt.

Mittwoch, 8. Mai, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Ferdinand Hodler, «Blick in die Unendlichkeit» (1917), Werkbetrachtung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Sonja Sörensen: «Dämonen» – Kreidezeichnungen auf Papier. Nur noch bis 4. Mai 2013.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 81 52, www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen (CH, *1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie). Bis 26. Mai 2013. Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Arian Blom: «Eisenskulptur». Bis 9. Mai. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionisten der «Brücke» und die Natur. Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Ausstellung vom 4. Mai bis 24. August 2013. Vernissage am Samstag, 4. Mai, 12–19 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Werke aus den KREA-A-Kursen: mit Rita Schädler, Heidi Testa, Patricia Madörin, Liliane Bucher, Petra Loher, Hans Stammeler, Röbi Stöckli, Brigitte Hauser, Karin Borer, Silvia Schraner, Christine Meier, Andrea Strahm, Vreni Widmer, Marlene Heiz. Bis 25. Mai 2013.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

michaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

WENKENPARK

FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September (jeweils 11–12 Uhr).

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

ARENA Gabriele Markus las aus «Zugvögel wir legen uns auf den Wind»

Eine wiedererlebte jüdische Kindheit



Mal lesend, mal zusammenfassend erzählend, stellt Gabriele Markus im Kellertheater der Alten Kanzlei ihr aktuelles Buch vor.

Foto: Véronique Jaquet

«Mohnblumen sind Hexen mit grossen Augen. Sie wissen alles und erzählen es sogleich weiter, darum heissen sie Klatschmohn.» Kindliche Logik.

«Er macht Menschen auf, aber nicht mit dem Messer. Er schaut tief in sie hinein. Was er sieht, weiss ich nicht.» So beschreibt ein Mädchen seinen Vater und meint damit einen Psychiater, der Krankengeschichten schreibt. «Gesundgeschichten wären lustiger», fügt die Kleine an.

Mit «Zugvögel wir legen uns auf den Wind» hat die 1939 in Bern geborene Gabriele Markus, Tochter deutsch-jüdischer Emigranten, ein faszinierendes Buch vorgelegt. Ein Buch, das auf leichte, poetische, unschuldige – eben kindliche – Art Gefühle und Erlebnisse schildert, auch schwierige Situationen, und damit schmunzeln lässt, wenn man eigentlich heulen könnte. Heulen über unausweichliche Konsequenzen, schmunzeln über die Kindliche Fantasie und Gutgläubigkeit, die vieles hinterfragt und aus ganz ungewöhnlicher Perspektive zeigt. Das Leben einer weltoffenen jüdischen Familie in Bern.

«Wenn ich je etwas Autobiografisches schreibe, dann aus Sicht eines Kindes», hatte sich Gabriele Markus vorgenommen, nachdem sie Silja Walters Buch «Der Wolkenbaum» gelesen hatte, in welchem diese die Geschichte ihrer Kindheit erzählt. Dank Silja Walter habe sie gemerkt, dass ihr die Perspektive des Kindes die Möglichkeit gebe, Erlebtes nachzuerleben und auch ein wenig darin zu fantasieren, sagte Gabriele Markus, als sie am Donnerstag vergangener Woche im Rahmen der «Arena» im Kellertheater der Alten Kanzlei aus ihrem jüngsten Werk las, nachdem sie Arena-Vorstandsmitglied Katja Fusek einfühlsam vorgestellt hatte.

Und so erzählt die junge Schülerin von ihrer Freundin Vreneli, dank deren «Grossmütterli» auch sie, deren Familienangehörige fast alle gestorben sind, wenigstens indirekt zu einer Grossmutter kommt. Und von ihrem ersten Schulschatz Karli aus der anderen Klasse, dessen Eltern nicht wollen, dass die beiden so viel zusammen sind – ihr Filius brauche einen anderen Umgang. Und von Heinz, der grösser und stärker ist als Karli, und zuverlässig,

aber Karli ist halt schöner und lustiger und riecht gut. Und von Fritz, einem Patienten des Vaters, der sich dem Mädchen in merkwürdiger Weise nähert. Ein beklemmender Moment. «Er hat mir nichts getan», sagt sie dann, und man atmet erleichtert auf. Und von den neun Pflegekindern – Geschwister auf Zeit – die die Eltern im Laufe von fünf, sechs Jahren vorübergehend aufnehmen, um sie angesichts der Kriegswirren in Deutschland und Österreich in der sicheren Schweiz wieder aufzupäppeln. Zu drei der neun temporären Geschwister habe sie heute Kontakt, erzählt Gabriele Markus. Speziell sei gewesen, als sich Erika, die sie vier Jahrzehnte zuvor aus den Augen verloren hatte, vor sieben Jahren plötzlich wieder gemeldet habe.

Gabriele Markus führte das faszinierte Publikum halb lesend, halb erzählend, durch ihre wiedererlebte Kindheit und weckte die Neugier auf ein Buch voll sprachlicher Poesie, ungewöhnlicher Perspektiven, beklemmender Momente, Neugier und Freude. Ein gelungener, ein lehrreicher Abend.

Rolf Spriessler-Brander

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 3. MAI

Geistlich-diakonisches Zentrum

Das Geistlich-diakonische Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Spitalgasse ist ab 10 Uhr geöffnet. Führungen um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Ab 17.45 Uhr offener Familien-Apéro in der Kinderkrippe. Um 19 Uhr Familien-Abendprogramm mit Kindermusiker Pavel Cerveny.

«Die letzten Piraten»

Theaterstück der Klasse 4a des Niederholzschulhauses nach dem Original von Andrew Bond. Aula Niederholz. 19.30 Uhr. Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.

«Le Bourgeois gentilhomme»

Theaterstück von Molière in französischer Sprache, Aufführung der «Alliance Française de Bâle», Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Eintritt: Fr. 18.– (reduziert Fr. 13.–). Reservation per E-Mail madame.jourdain@gmail.com

SAMSTAG, 4. MAI

Geistlich-diakonisches Zentrum

Das Geistlich-diakonische Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Spitalgasse ist ab 10 Uhr geöffnet. Führungen um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Um 19 Uhr «Zwischen den Worten», Bild- und Buch-Vernissage mit Pfarrer, Autor und Künstler Hans-Rudolf Bachmann.

«Der Winter ist vergangen»

Konzert mit Frühlingsliedern mit dem Frauenchor des aktuellen Musikschulkurses unter der Leitung von Annemarie Gutbub, dreissig Kindern aus den Kinderchören der Musikschule Riehen sowie jungen Chorsängerinnen und -sängern aus den Musikschulen Allschwil und Leimental. Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17.15 Uhr.

«Le Bourgeois gentilhomme»

Theaterstück von Molière in französischer Sprache. Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 3. Mai.

«Abendstunde im Spätherbst»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt mit Nando Ferrante, Dieter Ballmann, Isolde Polzin und Nico Deleu. Regie: Dieter Ballmann. Ausstattung: Dietlind Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75). Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. www.ateliertheater.ch

SONNTAG, 5. MAI

Morgenexkursion Schlipf/Tüllingerhügel

Hören und Beobachten von Vögeln in der Wieseebene sowie im Rebberg im Schlipf und dem Tüllinger Hügel. Leitung: Nello Osellame. Ein Anlass der Ornithologischen Gesellschaft Basel. Treffpunkt um 7 Uhr bei der Tramhaltestelle Fondation Beyeler. Ende ca. 10.30 Uhr. Mitnehmen: Feldstecher, ID oder Pass.

Rieherer Bannumgang

Öffentlicher Rieherer Bannumgang auf der Route Riehen Grenze – Wiese – Tunnelbegehung neue Zollfreistrasse – Lange Erlen – Bäumlilhof. Besammlung um 9 Uhr beim Zollamt Riehen-Lörrach, Tramhaltestelle Nr. 6 «Riehen Grenze». Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Geistlich-diakonisches Zentrum

Abendmahlgottesdienst in der Dorfkirche Riehen um 10 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee im Geistlich-diakonischen Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Spitalgasse und Führung.

Konzert der SMEH-Piraten: «Ahoi!»

Kinderkonzert der Kindergarten- und Grundschulkindern der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (SMEH) und der Tornado-Band. Aula der OS Burgstrasse (Burgstrasse 51). 11–12 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder ab 3 Jahre Fr. 5.–. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

Connaissez-vous IV – Schubertiade

Florian Prey (Bariton) und das Caravaggio Quartett Basel spielen von Franz Schubert den Streichquartettssatz c-Moll und «Die Winterreise» (mit zeitgenössischen Übersetzungen) sowie Thomas Fortmanns «Tango catolico». Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.

Eintritt: Fr. 38.–/30.– (Studierende und bis 25 Jahre Fr. 15.–). Konzertkasse ab 16 Uhr. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

«Le Bourgeois gentilhomme»

Theaterstück von Molière in französischer Sprache. Landgasthof Riehen, 17.00 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 3. Mai.

DIENSTAG, 7. MAI

«Familie werden – Zusammenwachsen nach der Geburt»

Vortrag zum Thema «Geburtsvorbereitung durch Gynäkologin, Hebamme und Kinderärztin» mit der Gynäkologin Marie Christin Eisenbrand, der Fachärztin für Pädiatrie Yvonne Struss sowie den Hebammen Barbara Loosli und Sabine Knösel. Cafeteria im Gesundheitszentrum Riehen (Schützengasse 37). 16–17 Uhr. Eintritt frei. Es besteht die Möglichkeit einer Kinderbetreuung während dem Anlass (Anmeldung unter Tel. 061 645 25 25).

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Buchvernissage des überarbeiteten und erweiterten Buches «Fast täglich kamen Flüchtlinge – Riehen und Bettingen – zwei Grenzdörfer 1933 bis 1948» von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker. Es sprechen Gemeindepräsident Willi Fischer, Erik Petry (Zentrum für Jüdische Studien, Universität Basel), die Autorin Lukrezia Seiler und drei Zeitzeugen. Lüschersaal im «Haus der Vereine» (Alte Kanzlei), Baselstrasse 43, 18.30 Uhr. Eintritt frei. Anschliessend Apéro.

MITTWOCH, 8. MAI

Seniorentreff im «Café Bâle»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Kindergeschichten in der Bibliothek

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr.

DONNERSTAG, 9. MAI

Banntag Bettingen

Bannumgang in Bettingen. Besammlung um 9.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz mit Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch und Kurzandacht von Pfarrer Stefan Fischer. Nach dem Marsch in zwei Gruppen (eine Nord-, eine Südroute) ab 12.30 Uhr Mittagessen im Freien auf St. Chrischona. Ende um ca. 18 Uhr.

BUCHVERNISSAGE «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Lücke im Bücherregal schliesst sich

rz. Überarbeitet und durch neue Aussagen von Zeitzeugen ergänzt, ist das erfolgreiche Buch von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker «Fast täglich kamen Flüchtlinge» endlich wieder greifbar. 1996 erschien die erste Auflage im Verlag «z'Rieche», die Neuauflage im Christoph Merian Verlag. Bereits nach dem ersten Erscheinen des Buchs hatten sich Zeitzeugen mit ihren eigenen Geschichten bei der Autorin gemeldet, wie im Vorwort nachzulesen ist. Diese kommen in der erweiterten Auflage ebenfalls zu Wort.

Von ungebrochener Aktualität sind die Fragen, die das Buch am Beispiel der beiden Schweizer Grenzdörfer Riehen und Bettingen aufwirft. Wie erlebte die Bevölkerung die Jahre des Nationalsozialismus? Wie ging sie

mit der Bedrohung und den zahlreichen Flüchtlingen um, die versuchten, die rettende Grenze zu überqueren? Die schweizerische Flüchtlingspolitik dieser Jahre wird aus der Perspektive betroffener Menschen dargestellt – ihre Erinnerungen sind ein bewegendes Zeitdokument. Auch das nicht Erzählte, von Nachkommen überliefert, kommt in diesem erschütternden Buch über eine dramatische Zeit zu Wort. Einleitende, neu überarbeitete Kapitel beleuchten die historischen Hintergründe zur restriktiven Schweizer Flüchtlingspolitik.

An der Buchvernissage von kommemendem Dienstagabend sprechen Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer und Erik Petry vom Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel. Anschliessend berichten die drei Zeitzeugen Annette Blom-Witkop, die damals nach Bettingen geflohen ist, Magdalena Hürlimann-Sturm, die als Kind an der Grenze in Riehen Flüchtlingsschicksale mitbekam, und der Sohn eines Grenzwachpostenchefs in Bettingen Robert Keiser-Stewart im Gespräch mit Lukrezia Seiler und Roger Ehret über ihre persönlichen Erfahrungen in den Kriegsjahren.

Buchvernissage mit Podiums- und Publikumsgespräch: «Fast täglich kamen Flüchtlinge», Dienstag, 7. Mai, 18.30 Uhr, Lüschersaal, Alte Kanzlei, Baselstrasse 43, Riehen. Anschliessend Apéro. Eintritt frei.



Die Illustration aus dem Buch, eine Aufnahme von 1939, zeigt Bewohnerinnen des Maienbühlhofs – sie waren auf gute Zusammenarbeit mit Soldaten und Grenzwächtern angewiesen – im Gespräch mit Soldaten des Detachements Riehen.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

ELEKTRIKER

JUNGO AG

Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

HAUSWARTUNG

Die Hauswartung in Riehen –
eine saubere Sache

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

HGA GmbH Peter Mark
Elsternweg 3 Mobile 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon 061 641 23 45
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027452

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027460

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ027469

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ027475

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ027448

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

PLATTENLEGER

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ027481

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

RZ027438

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

ELEKTRIKER

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

GIPSERARBEITEN

WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme
Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch



RZ027451

MALER

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

UMZÜGE

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte • Möbellager
- Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

ZÄUNE

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

www.riehener-zeitung.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

FONDATION BEYELER Gian Domenico Borasio fesselte mit seinem Vortrag «Über das Sterben»

Mehr als Morphin und Händchenhalten

mf. Der bekannte Palliativmediziner und Bestsellerautor Gian Domenico Borasio blickte in den vollen Saal, wo Hodlers «Blick in die Unendlichkeit»-Variationen hängen. «Ich bin etwas überwältigt, dass so viele an einem wunderschönen Frühlingsabend diesem Vortrag über das Sterben beiwohnen.» Damit schienen die Anwesenden etwas Wichtiges im Umgang mit der Endlichkeit bereits begriffen zu haben: nämlich dass es wichtig ist, nicht erst dann über das Sterben nachzudenken, wenn dunkle Gewitterwolken am Lebenshimmel aufziehen, sondern eben schon vorher. Üblicherweise sei es ja so, dass wir alle um unsere Mortalität wissen, uns aber oft so verhalten, als wüssten wir es nicht.

«Ich biete Ihnen drei Varianten des Sterbens an», erklärte Borasio. Den sogenannten Sekundentod, einen mittelschnellen Tod von zwei bis

drei Jahren durch eine Erkrankung oder eine Demenzerkrankung, die nach etwa acht bis zehn Jahren zum Tod führt. Bei den beiden Letzteren jeweils mit bester Betreuung und Versorgung sowie ohne Leiden. Die Anwesenden hatten zehn Sekunden Zeit, sich zu entscheiden. Etwa ein Drittel wählte Variante eins, fast alle Variante zwei und «ein paar Mutige», wie Borasio fand, Variante drei. «Das Ergebnis zeigt die Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit», stellte der Arzt fest, da die dritte Variante am häufigsten sei – was die grosse Bedeutung der Palliativpflege erklärt.

Sensationelle Erfolge

Schon nach wenigen Sätzen hatte der Mediziner, dank dem die Palliativmedizin, also die Versorgung und Pflege unheilbar Schwerkranker, Eingang ins Medizinstudium gefunden

hat, sein Publikum in der Tasche. Er zitierte Seneca, Rilke und Hodler, wartete mit statistischen Zahlen auf, klärte darüber auf, dass Palliativpflege mehr als «Morphin und Händchenhalten» sei, sondern zuweilen auch eine Hightech-Angelegenheit, berichtete von erstaunlichen Begegnungen und Gesprächen mit Todkranken vom Kindes- bis Hochbetagtenalter und auch von sensationellen Erfolgen der Palliativmedizin. «Eine bessere Lebensqualität und längere Lebensdauer – bei einem Medikament wäre das eine Sensation!», stellte Borasio klar.

Der lang anhaltende Applaus deutete daraufhin, dass einige der Anwesenden sich um den ruhigen sachlichen Blick auf die eigene Endlichkeit bemühen und sich gerade deswegen des eigenen Lebens noch mehr bewusst sein möchten – und zwar nicht erst im Angesicht des Todes.



Gian Domenico Borasio vor Ferdinand Hodlers «Blick in die Unendlichkeit» (1913/1914–1916).

Foto: Fondation Beyeler

CLASSIQUES! Alptraum der schönen Art zum Saisonabschluss

Mit Witz und hochkarätiger Musik



Musikalisch, witzig und sehr cool: das Duo Igudesman & Joo.

Foto: zVg

rz. Die beiden klassischen Musiker Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo haben die Musikwelt in den letzten Jahren mit ihrer einzigartigen Erfolgsshow «A Little Nightmare Music» erobert. Sie verbinden darin Humor mit klassischer Musik auf höchstem Niveau. Ihr Wunsch ist es, klassische Musik einem breiten und jungen Publikum zugänglich zu machen und zugleich das traditionsbewusste Publikum zum Staunen und Schmunzeln zu bringen.

Viele herausragende Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit – darunter Emanuel Ax, Janine Jansen, Mischa Maisky, Viktoria Mullova oder

Bernard Haitink – sind bereits mit ihnen aufgetreten. Um die 30 Millionen Menschen haben die YouTube-Clips von Igudesman & Joo angeklickt, und inzwischen treten die beiden Musiker weltweit in Konzertsälen und in Stadien vor bis zu 18'000 Zuschauern auf. Die Fans sind also zahlreich; einer der bekannteren unter ihnen ist Roger Moore. Sein Votum über das Ausnahme-Duo: «Igudesman & Joo sind ein Traum!»

Igudesman & Joo: «A Little Nightmare Music», Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. Die Karten für die Show sind im Internet unter www.swissclassics.ch erhältlich.

3 x 2 Karten zu gewinnen

Möchten Sie in den Genuss des (alp) traumhaften Konzerts von Igudesman & Joo vom Montag, 13. Mai, um 19.30 kommen? Mit etwas Glück sind Sie dabei. Schicken Sie bis Dienstag, 7. Mai, eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Classiques». Bitte geben Sie auch Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Den Künstlern ins Atelier geschaut

Ein Künstler und drei Künstlerinnen (von links: Matthias Aeberli, Rahel Knöll, Eva Schick und Sabine Hertig) arbeiten gegenwärtig in den gemeindeeigenen Ateliers an der Rössligasse 57/59 in Riehen. Am vergangenen Freitag nutzten zahlreiche Gäste die Möglichkeit, einen Blick in diesen speziellen Arbeitsort zu werfen.

Foto: Rolf Spruessler-Brander

JAHRESVERSAMMLUNG Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen

«Hampelmaa» und Vorstandwechsel

Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen blickte an ihrer Jahresversammlung vom Mittwoch vergangener Woche auf ein sehr aktives Jahr zurück. Die rund fünfzig freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben vielen Menschen in Riehen viel Erfreuliches gebracht. Rätselhaft blieb, warum im Winter der Fahrdienst fast nicht gefragt war, doch saisonale Schwankungen sind nichts Ungewöhnliches.

Die Spielgruppe «Hampelmaa» hatte mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Nach fast fünfzig Jahren war das Angebot für Kinder zum ersten Mal am Dienstag- und Freitagmorgen da. Aber auch diese Gruppen sind seit Winteranfang gut besetzt.

Nach der Verabschiedung von Nicole Boser-Margot, Katrin Büchi und Brigitte Gieseck, drei sehr aktiven Vorstandsfrauen, durften mit Elisabeth Jani und André Gilliard zwei neue Mitglieder sehr herzlich begrüsst werden.

Gemeinderat Daniel Albietz hatte den Mitgliedern vor der Jahresversammlung aufgezeigt, was in Riehen alles getan wird oder geplant ist – da-

mit sich auch in Zukunft kleine Prinzessinnen wohl fühlen können in Riehen, auch wenn sie grösser, erwachsen und älter geworden sind.

Kornelia Schultze, Präsidentin Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen



Josephine Bessenich, eine Spielgruppenprinzessin, freut sich auf den Kindergarten.

Foto: zVg

IG HAUS DER VEREINE Positive 31. Jahresversammlung

Eine rundum gelungene Sache

fr. Am Donnerstag vergangener Woche fand im Haus der Vereine die 31. Jahresversammlung der IG Haus der Vereine statt. Präsident Freddy Ries konnte, trotz sommerlichen Temperaturen und einem wichtigen Fussballmatch, eine gut besuchte Versammlung eröffnen. Traditionsgemäss wurde die Versammlung musikalisch umrahmt, dieses Jahr durch das Salon-Orchester «Da Capo» unter der Leitung von Jean-Paul Garot. Zur Eröffnung ertönte das Stück «Folies-Bergère».

Das vergangene Jahr war geprägt von der Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre IG Haus der Vereine, die bei schönstem Wetter reibungslos durchgeführt werden konnte. Der Präsident dankte nochmals dem Organisationsteam und den teilnehmenden Vereinen.

Die Traktanden 1 bis 6 konnten zügig, aufmerksam und speditiv erledigt werden. Das Jahr 2012 war wiederum erfolgreich, es konnte wieder ein Überschussbetrag in die Reserven einbezahlt werden. Aus diesem Grund sind die Mitgliederbeiträge

auch nicht erhöht worden und bleiben beim Betrag von 2012.

Die periodische Umfrage bei den 54 angeschlossenen Vereinen und Institutionen hat einen Zufriedenheitsgrad von stolzen 93% ergeben, was den Vorstand motiviert, auch weiterhin sein Bestes zu geben. Diese aussergewöhnliche Institution, die den Vereinen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, wird geschätzt und entspricht einem grossen Bedürfnis. Die Versammlung dankte der Gemeinde für ihr Wohlwollen. Ein spezieller Dank ging an die Abteilung Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen unter der Leitung von Vera Stauber sowie den Fachbeauftragten Freizeit und Sport, Christian Lupp, für die allzeit gute und freundliche Zusammenarbeit.

Nach dem Dank an seine Vorstandskollegin und seine Vorstandskollegen sowie an das kompetente Hauswartteam konnte der Präsident die Sitzung schliessen und, nach einem musikalischen Schlussbouquet durch das Orchester «Da Capo» zum Apéro einladen.



Applaus vom Vorstand – das Haus der Vereine entspricht einem grossen Bedürfnis.

Foto: zVg

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Ciuh-Maver, Klio Marija, geb. 1923, von Solothurn, in Riehen, Untere Wenkenhofstrasse 5.
Fromherz, Lioba Maria, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Rebenstrasse 10.
Mathys, Frank, geb. 1973, von und in Riehen, Brünnlirain 7.
Müller-Lengweiler, Hans, geb. 1935, von Niederbipp BE, in Riehen, Burgstrasse 60A.
Fey-Sekinger, Erich, geb. 1923, von und in Riehen, Supperstrasse 40.
Schultheiss-Dünki, Yvette, geb. 1930, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Schlauri, Eniz Ilias, Sohn der Schlauri, Bianca, von Oberbüren SG, in Riehen.
Ruckstuhl, Kim, Tochter der Olmesdahl-Ruckstuhl, Manuela, von Braunau TG, in Riehen.
Sindaco, Tristan, Sohn des Sindaco, Mark, von Pratteln BL und Gottlieben TG, und der Sindaco-Hippenmeyer, Rachel, von Pratteln BL und Gottlieben TG, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen
Rauracherstrasse, Gotenstrasse, S C P 384, 4690 m². Eigentum bisher: Pflanzlandstiftung Basel, in Basel. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen.
Im Hirshalm 40, 42, 44, S C StWEP 237-23 (= 41/1000 an P 237, 1302,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Catherine Ziegler, in Riehen. Eigentum nun: Hasan Dalyanli und Hasret Dalyanli, beide in Basel.
Keltenweg 38, S D P 716, 244,5 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Bruna Tosca Fedora Rothen und Norma Bruna Sulzer, beide in Riehen. Eigentum nun: Simone Christine Meyer, in Basel.
Baselstrasse 23, 25, 25A, S A P 8, 3224 m², 2 Wohnhäuser, Anbau, 2 Schöpfe, Hinterhaus, Stall, Hühnerhaus, Remisengebäude. Eigentum bisher: Anna Marie Madoery, in Riehen. Eigentum nun: Riwema AG, in Riehen.

Baupublikationen

Neu-, Um- und Anbau Kornfeldstrasse 30, Sekt. RD, Parz. 788

Projekt: Parkplatz mit Umgestaltung Vorgarten
Bauherrschaft: Bruhin Alexander, Bernhard Thomas, Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
verantwortlich: Michael Stocker, Architekt, Augsterweg 16, 4058 Basel

Langenlängeweg 23, Sekt. RD, Parz. 718

Projekt: Umbau Dreifamilienhaus zu Einfamilienhaus, Abbruch Zimmer und Lukarnen Nordseite, Neubau Lukarnen Nordseite, Abbruch Balkone und Lukarnen Südseite
Bauherrschaft: Niederberger Christoph, Horburgstrasse 70, 4057 Basel, Luder Isabelle, Horburgstrasse 70, 4057 Basel
verantwortlich: art artisan architektur GmbH, c/o Frei Treuhand- & Revisions AG, Oberwilerstrasse, 4001 Basel

Siegwaldweg 37, Sekt. RD, Parz. 2381

Projekt: Einbau Dachgaube, strassenseitig
Bauherrschaft: Kohler Nicole und Christian, Siegwaldweg 37, 4125 Riehen

waldweg 37, 4125 Riehen
verantwortlich: Christian Kohler AG front office design, Wettsteinplatz 6, 4058 Basel

Wenkenstrasse 80, Sekt. RE, Parz. 1439

Projekt: Carport mit Geräteschopf
Bauherrschaft: Hemm Frank, Margarethenstrasse 35, 4102 Binningen, Schweitzer Hemm Aida Odette, Margarethenstrasse 35, 4102 Binningen
verantwortlich: AdNovo Immobilien AG, Talholzstrasse 24, 4103 Bottmingen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 3. Juni 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 2. Mai 2013
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten vier Personen (ein Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:
Lehmann, Urs, Bürger von Worb BE, mit seiner Ehefrau, Lehmann geb. **Frische, Sarah Stephanie**, Bürgerin von Grösch GR und Worb BE, und die **Kinder, Lehmann, Marvin Fionn**, und **Lehmann, Jaron Lorin**, beide Bürger von Worb BE

Riehen, 25. April 2013
 Die Bürgerratschreiberin:
 Eleonore Spiniello-Behret

Die Aufnahmen sind am 23. April 2013 im Regierungsrat erfolgt.

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
 Brüglingen 33, 4052 Basel
 reservationen@arena-restaurant.ch
 T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

Electrolux

Sensationelle Tiefpreise auf
 Waschautomaten
 Wäschetrockner
 Backöfen
 Kühl-, Gefrierschränke
 Grosse Küchen- und Apparateausstellung

Weitere Marken:
 Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
 Info@baumannoberwil.ch
 www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 18

Rieherer Mountainbiker (Pascal)	US-Geheimdienst	12	Land in Südostasien	mächtiges Gebirge im Osten	da steht man dann m.d. Auto	Skandal	höchst explosiver Gegenstand	US-Bundesstaat	das z. Dritt i. Senioretheater	Berg im Schwarzwald
im Allgemeinen, abgekürzt	kurz f. Rechtsanwalt	9	Alp, für Deutsche	nicht der Norm entsprechend	Zahlwort	11	herrliche Blume	Ass, f. Briten	7	
geschmückter Baum, jetzt aktuell	Freistaat in der Karibik	nicht so hoch	diese Schweizer im Vatikan	berühmtes brit. Collage u.dito Stadt	halber Teufel	10	internat. politische Organisat., Kürzel	Holzmass	Li. = Körper	
griech. Tier-Mensch mit Flöte	es ist nur einmal vorhanden	13	Einheit d. Erbinformation	getrocknetes Gras	Herrscher-titel in Sumer	14	fließt in die Donau			
der langen kurzer Sinn	Abk. für Obergeschoss	A.e. = Hafenstadt in Jemen	Eier weibl. Fische	gerecht	daraus macht man Rollmops	4	Hardcover, kurz	Karotten, die wir kennen	verkürzter Industrieroboter	
cremiger Kuchen	ital. Ferieninsel	kurz für Dekagramm	Stosswaffe	besteht aus Feldspat, Quarz und Glimmer	Gütezeichen bei Wein	10-Cent-Münze i.d. USA	sächliches Pronomen	das des Huhns	stacheliges Tier, hier von hinten	
er macht Yoga	diese Rieherer Rechnung	1	3	Gliedmass	5					
röm. Zwei	Umlaut	sehr alter Mann	Innenminister, kurz	sie setzt einem zu	Stadt an See m. gleichem Namen (Ch)					
ostasiat. Halbinsel	Holzblasinstrument	8	Rhein-fische	altägypt. Göttin	2					

Pestalozzi Apotheke
 Schenken Sie Gesundheit
FIT IN DIE KISTE
 – die Basismethode –
 Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann
 10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8
 «Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.» (Barbara Rütting)
 Tel. +49 76 21/91 98 90 • Fax -91 98 99
 info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de
 Inhaber Burkhard Sieper

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 22 erscheint in der RZ Nr. 22 vom 31. Mai. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Mai aufzubewahren.
 Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.
 Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
 papwetzel@bluwin.ch www.papwetzel.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
 Ochsenstrasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
 Funkuhren, Certina,
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung
vom 24. April 2013

rs. Roland Lötscher (SP) beantragt die Streichung des Geschäfts zur Schulzahnspflege von der Traktandenliste, um den Entscheid des Grossen Rates zum geplanten Zahnmedizinzentrum in Basel abzuwarten. Der Antrag wird mit 13:19 bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Gemeinderätin Irène Fischer-Burri beantwortet die Interpellation von Patrick Huber (CVP) betreffend Aufhebung des Angebots an Holzschnitzeln der Gemeindegärtnerei, Gemeinderat Thomas Meyer die Interpellation von Roland Engeler (SP) zum ÖV-Programm 2014–2017.

Claudia Schultheiss (LDP) wird als Nachfolgerin der zurückgetretenen Andrea Schotland (LDP) in die Sachkommissionen Bildung und Familie (SBF) sowie Gesundheit und Soziales (SGS) gewählt.

Der Rat stimmt mit 36:0 Stimmen der modifizierten Übergangsfinanzierung der harmonisierten Gemeindeschulen bis ins Jahr 2015 zu.

Der Kredit von 6,73 Millionen Franken für die Erneuerung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung an der Aeusseren Baselstrasse wird mit 35:1 Stimmen bewilligt.

Die Neuregelung der Schulzahnpflege der Gemeinden Bettingen und Riehen ab 1. Juli 2014 wird mit 27:0 Stimmen bei 9 Enthaltungen angenommen, auf eine zweite Lesung wird verzichtet. Ein Rückweisungsantrag der SVP zur Verkürzung der Vertragsdauer von zehn auf fünf Jahre wurde mit 6:30 Stimmen abgelehnt.

Zur Kenntnis genommen werden der Zwischenbericht der Spezialkommission K-Netz Riehen und der 3. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer (EVP) betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept.

Der Anzug von Christine Kaufmann (EVP) betreffend zukünftige Nutzung des Mattenhofs wird an den Gemeinderat überwiesen.

INTERPELLATION

Engeler kritisiert den Gemeinderat

rs. Der Gemeinderat habe positiv vom neuen Buskonzept Wettstein-Riehen Kenntnis genommen, denn es analysiere die gegenwärtigen Angebote sorgfältig und beinhalte wesentliche Verbesserungen für die kommenden Fahrplanperioden. Das Konzept optimiere die Buslinien nachfragegerecht. Insbesondere werde das markante Überangebot in der Verbindung Friedhof Hörnli-Habermatten zugunsten wesentlicher Verbesserungen für viele Riehener ÖV-Benutzer optimiert. Neu werde die Buslinie 34 am Abend und sonntags zwischen Habermatten, Friedhof Hörnli, Otto Wenk-Platz und Riehen Bahnhof mit Kleinbussen bedient, wie dies heute schon am Abend und am Sonntagvormittag der Fall sei.

Mit der Kleinbuslinie 45 werde gemäss neuem Konzept auch weiterhin das Dominikushaus, der Moosrain und das ganze Gebiet bis Chrischonaweg erschlossen, einzig die Schlaufe Chrischonaweg – Schlossgasse – Oberdorfstrasse mit der sehr wenig genutzten Haltestelle Schlossgasse falle weg. Dies erlaube durch eine gestreckte Linienführung der Linie 35 die Verlängerung bis zum Inzlinger Wasserschloss, die Linie 35 werde direkter und die Linien 35/45 erschlossen über die Rauracherstrasse den Friedhof Hörnli.

Der Gemeinderat werde seine Stellungnahme zum gesamten ÖV-Programm 2014–2017 erst noch formulieren und habe mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass der Grosse Rat das Budgetpostulat von Thomas Strahm bezüglich Verlängerung der Tramlinie 2 nach Riehen auch in den Abendspitzen an den Regierungsrat überwiesen habe. So weit die Antwort von Gemeinderat Thomas Meyer auf eine Interpellation von Roland Engeler (SP).

Engeler zeigte sich enttäuscht. «Ich bin überrascht, wie man Dinge verdrehen und bei einem Abbau von Verbesserungen reden kann», meinte er, zumal die von Meyer erwähnte Busverlängerung nach Inzlingen offenbar aufgrund fehlender Finanzen auf deutscher Seite in weite Ferne gerückt sei. Er erwarte vom Gemeinderat, dass er sich für Verbesserungen und gegen den Abbau von Leistungen in Riehen einsetze und sei von der Antwort überhaupt nicht befriedigt, schloss Engeler.

VEREINBARUNG Übergangsfinanzierung der harmonisierten Gemeindeschulen

Ein Ja mit Nebengeräuschen

rs. Der Grundsatz war unbestritten. Weil im Zusammenhang mit dem Ausbau der Primarschule von vier auf sechs Jahre erhebliche Mehrkosten auf die Gemeindeschulen Riehen-Bettingen zukommen, musste die 2009 mit dem Kanton geschlossene Vereinbarung über die Finanzierung von Zusatzkosten, die nicht mit der auf 2009 in Kraft gesetzten Steuerschlüsselerhöhung abgegolten waren, für die Jahre 2013 bis 2015 angepasst werden. Für die Refinanzierung der Mehrkosten der ausgebauten Primarschule sind zusätzliche Ausgleichszahlungen des Kantons vorgesehen. Den entsprechenden Anpassungen in der bestehenden Vereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Riehen und Bettingen stimmte der Einwohnerrat mit 36:0 Stimmen zu.

Kritik zu Mehrkosten

Verschiedenen Fraktionen war sauer aufgestossen, dass der Kanton einige von der Gemeinde geltend gemachte Mehrkosten nicht akzeptiert hatte. Die Vorlage sei sinnvoll, sagte Silvia Schweizer (FDP), die auch für die LDP-Fraktion sprach, doch sei es wichtig, in Zukunft die Projektkosten der eigenen Schulen im Auge zu behalten, um keine finanziellen Überraschungen zu erleben.

Karl Schweizer (SVP) betonte, seine Fraktion habe schon früher Bedenken geäussert, dass der Kanton tatsächlich alle Mehrkosten übernehmen würde, und warnte vor einer Kostenexplosion im Schulbereich, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der vollen Integration von Behinderten in die Regelschule, wo die Zusammenarbeit mit den kantonalen Programmen nicht klappe.

Das Problem sei nicht die Integration behinderter Kinder, entgegnete dazu Christian Griss (CVP), es seien verhaltensauffällige Kinder, die die Kosten in



Foto: Rolf Spriessler-Brander

die Höhe trieben. «Autonomie ist nicht zum Nulltarif zu haben», meinte Griss.

Es sei zwar unerfreulich, dass der Kanton nicht alle Mehrkosten akzeptiert habe, von einer Kostenexplosion könne aber keine Rede sein, betonte Barbara Graham (EVP). Sie erwarte im Rahmen der Neukalibrierung des Steuerschlüssels aber nun ein faires Verhalten des Kantons.

Heinz Oehen (SP) zeigte sich stark irritiert, dass der Kanton nicht alle Kosten anerkannt habe, andererseits habe sich die Gemeinde in dieser Sache naiv verhalten. Er begrüsse, dass der Controller des Kantons nun schon zu einem früheren Zeitpunkt zugezogen werde, um Doppelspurigkeiten und damit vermeidbare Mehrkosten zu verhindern.

Patrick Huber (CVP/GLP) und Andreas Tereh (Grüne) schlossen sich im Wesentlichen ihren Vorrednern an.

Fokus auf Verhandlungen

Sie verstehe den Ärger der Fraktionen, sagte Gemeinderätin Maria Iselin, und auf Nachhaken der Gemeinde habe der Kanton einen Teil der zunächst abgelehnten Mehrkosten akzeptiert – so

eine Jahresstelle im Sektor Recht im Umfang von 100'000 Franken. Nicht akzeptiert worden seien zum Beispiel die Kosten einer Informationsbroschüre über die Schulhäuser und die Miete des Steingrubenschulhauses. Im Prinzip sei der Gemeinderat mit dem Vorgehen des Kantons nach wie vor nicht ganz einverstanden, wolle aber nicht nochmals Härte zeigen, da man im Hinblick auf die demnächst beginnenden Verhandlungen zur Neukalibrierung des Steuerschlüssels kein schlechtes Klima schaffen wolle. Bei dieser Neukalibrierung werde es auch darum gehen, die Mehrkosten der harmonisierten und ausgebauten Gemeindeschulen miteinzubeziehen, denn die Gemeindeschule solle künftig vollumfänglich über Steuergelder finanziert und nicht weiter über Ausgleichszahlungen mitfinanziert werden. In diesem Zusammenhang begrüsse sie die vom Einwohnerrat explizit gewünschte Einsetzung einer Spezialkommission. Ratspräsident Heinrich Ueberwasser kündigte eine entsprechende Vorlage des Ratsbüros zur Kommissionbildung für die kommende Parlamentsitzung an.

VERTRAG Neuregelung der Schulzahnmedizin ab Juli 2014

Die Zahnärzte.ch als neue Schulzahnklinik

rs. Nachdem die Öffentlichen Zahnklinien Basel-Stadt ein Angebot gemacht hätten, das elternbegleitete Besuche in Basel beinhaltet hatte, sei klar gewesen, dass man in Zukunft einen anderen Anbieter wolle, meinte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer zu Beginn der Debatte über die Neuorganisation der Schulzahnmedizin in Riehen und Bettingen. Dank Synergien mit der Erwachsenen Zahnmedizin seien Die Zahnärzte.ch günstig. Inzwischen habe der Anbieter zusätzlich zum bisherigen Standort an der Bahnhofstrasse ein zusätzliches Lokal zur Verfügung, an der Schmiedgasse gleich oben am Cenci – ein optimaler Standort.

Kommissionspräsident Christian Griss sprach von einer optimalen Lösung. Caroline Schachenmann (EVP) verwies auf die über fünfzigjährige Tradition einer Schulzahnklinik im Gemeindehaus, aber nun seien Veränderungen unausweichlich. Auch nach

dem Wechsel von einer öffentlichen zu einer privaten Institution sei die Schulzahnpflege auch für sozial Schwächere frei zugänglich. Das sei der EVP wichtig.

«Das Angebot ist überzeugend», sagte Thomas Mühlemann (Grüne), bedauerte, dass die bisherige Schulzahnklinik da nicht habe mithalten wollen, und sagte Ja zur beantragten Lösung.

Roland Lötscher (SP) bedauerte die Strategie der Schulzahnklinik, den Service public abzubauen, darauf habe der Gemeinderat nun aber gut reagiert und lege eine überzeugende Lösung vor. Trotzdem sehe ein Teil der Fraktion gewisse Gefahren in der komplexen Struktur von Die Zahnärzte.ch als gewinnorientiertes Unternehmen im Gesundheitssektor. Allerdings werde offenbar gute Arbeit geleistet. Lötscher fragte, was passiere, falls die Leistung abnehme, und setzte ein Fragezeichen hinter die lan-

ge Laufzeit des Vertrages. Letzteres war auch Karl Schweizer (SVP) ein Dorn im Auge. Die Fraktion unterstütze die marktwirtschaftliche Lösung im Grundsatz, wolle das Geschäft aber vorerst zurückweisen, um statt der zehnjährigen eine fünfjährige Vertragsdauer mit Option auf weitere fünf Jahre zu verankern.

Gerade ein Unternehmen, das am Markt bestehen müsse, habe ein Interesse an einem guten Qualitätsmanagement, weil sich schlechte Leistung finanziell auswirke, entgegnete Christian Griss (CVP/GLP). Thomas Strahm (LDP) betonte in diesem Zusammenhang die höhere Flexibilität eines privaten Anbieters gegenüber einem Staatsbetrieb.

Der Rückweisungsantrag der SVP unterlag mit 6:30 Stimmen. Die Vorlage wurde schliesslich mit 27:0 Stimmen bei 9 Enthaltungen definitiv beschlossen, auf eine zweite Lesung wird verzichtet.

ZWISCHENBERICHT Kommission berät K-Netz-Zukunft

Verschiedene Interpretationen

rs. «Es beschleicht mich ein ungutes Gefühl – die einen trauern dem abgelehnten Verkauf nach, das Stimmvolk hat aber anders entschieden. Wir müssen nach vorne schauen und dürfen nicht ewig in den alten Positionen verharren», sagte Roland Lötscher (SP) zum Abschluss der Debatte um den Zwischenbericht der Spezialkommission K-Netz Riehen, der vom Rat zur Kenntnis zu nehmen war. Man müsse neue Bahnen gehen und es brauche eine gute Lösung, auch für das Stimmvolk.

Die Meinungen gingen diametral auseinander. «Aus meiner Sicht war die Verhinderung des Verkaufs richtig, weil das K-Netz zu billig verkauft worden wäre», sagte SP-Mitglied Christian Burri in seiner Funktion als Präsident der Spezialkommission, die ihren Zwischenbericht vorgelegt hatte, und erntete Kritik vom zuständigen Gemeinderat Thomas Meyer, der meinte: «Ich weiss nicht, ob der Kommissionspräsident denselben Bericht gelesen hat. Ob das K-Netz tatsächlich einen höheren Wert erzielt, wird erst die Ausschreibung zeigen.»

Peter Mark (SVP) sagte: «Wir hätten verkaufen sollen, denn der Wert des K-Netzes sinkt.» Für die Zukunft des K-Netzes wünsche er sich einen Schweizer Anbieter. Dieter Nill (FDP) setzte sich für einen Verkauf des K-Netzes ein, da die Swisscom den Aufbau ihres Netzes mit hohem Tempo vorantreibe. Und auch Thomas Strahm (LDP) betonte, wie wichtig ihm sei, dass der Bericht als Option nach wie vor auch einen Verkauf aufführe.

Der Bericht analysiere die Situation gut und diesbezüglich habe sich das Referendum gelohnt, meinte demgegenüber Daniel Aeschbach (SP). Enttäuscht sei er über das schleppende Tempo und dass die Ausschreibung erst im dritten Quartal erfolgen könne. Das K-Netz müsse aktiv beworben werden von der Gemeinde und er wünsche sich einen regional ansässigen Anbieter, auf jeden Fall eine Schweizer Lösung und keinen internationalen Grosskonzern als Betreiber. Barbara Graham (EVP) lobte den Bericht als gute Grundlage für das weitere Vorgehen.

Verkehrszählungen als Grundlage

rs. Im dritten Zwischenbericht zum Anzug Pfeifer (EVP) betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept wird der Stand der Dinge skizziert, die provisorische Öffnung der Zollfreistrasse in Fahrtrichtung Weil ab Mitte Jahr und in Fahrtrichtung Lörrach auf Ende September/Anfang Oktober, die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung ab Herbst 2013 und die Einführung eines neuen Buskonzeptes Wettstein-Riehen per Ende 2013. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen und ein aktualisiertes Verkehrskonzept kündigt der Gemeinderat gegen Ende 2013 an.

Wo kein Verkehr fliesse, gebe es auch nichts zu zählen, sagt Christian Heim (SVP) und fordert die Abschreibung des Anzuges. Dem schliesst sich Thomas Strahm (LDP) an. Verkehrszählungen brauche es zwingend für die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes, erwidert Christine Kaufmann (EVP) und spricht sich ebenso für das Stehenlassen des Anzuges aus wie Peter Sollberger (EVP), Roland Engeler (SP) und Marianne Hazenkamp (GP). Der Anzug wird mit 21:16 Stimmen stehen gelassen.

KREDIT

Umstrittene Baumfrage

rs. Umstritten war er nicht, der Kredit von 6,73 Millionen Franken, mit dem die Gemeinde im Zug der umfassenden Sanierung der Riehenstrasse und Aeusseren Baselstrasse zwischen Egli-see und Bettingenstrasse durch den Kanton im gleichen Zug die Kanalisation sanieren und die Beleuchtung ersetzen soll. Kommissionspräsident Jürg Sollberger lobte die Vorlage im Grundsatz, ärgerte sich aber über die vom Kanton verschuldete zeitliche Verzögerung, durch die sich auch die Entlastung durch die Zollfreistrasse verschiebe. Mit 35:1 wurde der Kredit genehmigt.

In einem Punkt gingen die Meinungen auseinander. «Vor Jahren ging man von einem Ersatz der Alleebäume entlang der Verkehrsachse aus», erklärte Peter Zinkernagel (LDP). Dass man die bestehenden Baumreihen nun entgegen der ursprünglichen Absicht stehenlassen wolle, stelle er infrage. Am City-Ring in der Stadt oder auch im Sarasinpark habe sich gezeigt, dass sich die Pflanzung einer neuen Baumgeneration durchaus lohnen könne. Dass eine Vergrösserung der Baumscheiben vorgesehen sei, um den Bäumen mehr Raum zu geben, sei gut, trotzdem habe er Bedenken wegen den Grabarbeiten in Wurzelnähe, ergänzte Daniel Wenk (FDP). Ob die Bäume die Bauarbeiten längerfristig überstehen, werde sich erst nach drei bis fünf Jahren zeigen.

«Für uns ist es ein Erfolg, dass die bisherigen Bäume stehenbleiben», sagte Andreas Tereh (Grüne). Positiv sei auch, dass die Beleuchtungssanierung einen um ein Drittel tieferen Energieverbrauch bringen werde. Jürg Sollberger (EVP) und Christian Burri (SP) verlangen Verbesserungen im Kreuzungsbereich bei der Tramhaltestelle Im Niederholzboden. Daniel Wenk (FDP) und Ernst G. Stalder (SVP) forderten möglichst gefahrlose Verkehrsumleitungen während der Bauzeit.

Gelobt wurde der teilweise Einsatz der LED-Technologie vor allem im Fussgängerbereich, gerügt wurden von einzelnen Fraktionen die vermeintlich verschwenderischen Natriumampfampen. Natriumampfampen seien über fünfmal so effizient wie die in vielen Haushalten eingesetzten Halogenlampen, erreichten eine Lebensdauer von 15 bis 18 Jahren und entsprächen im Energiebedarf etwa der LED-Technologie, widersprach Dominik Bothe (GLP).

INTERPELLATION

Schreddergut richtig verwenden

rs. Bis 2011 bot die Riehener Gemeindegärtnerei geschreddertes Holz an, das von der Bevölkerung kostenlos zur privaten Verwendung abgeholt werden konnte, Anfang 2012 wurde dieses Angebot in der bisherigen Form aufgehoben, was Patrick Huber (CVP) in einer Interpellation hinterfragte. Die Riehener Bevölkerung könne nach wie vor kostenlos Schreddergut zur Kompostierung beziehen, erläuterte Gemeinderätin Irène Fischer, und zwar über die Stadtgärtnerei Basel, die auch eine Kompostberatung anbiete. Wichtig sei, dass das Schreddergut wirklich zur Kompostierung verwendet werde – und nicht etwa zur Gestaltung von Gartenwegen oder als Brennstoff, denn dafür sollten Holzschnitzel verwendet werden, die nicht geschreddert, sondern mit schneidenden Werkzeugen zerkleinert worden seien und im Gegensatz zum Schreddergut über eine glatte Oberfläche verfüge. Die Abgabe durch die Stadtgärtnerei erlaube eine Kontrolle über die Verwendung des Schredderguts und die Stadtgärtnerei bringe das bestellte Schreddergut auch wöchentlich zu den interessierten Personen. Dies sei wesentlich effizienter und umweltschonender als die unzähligen Anfahrten mit dem privaten Personenwagen zur Gemeindegärtnerei, die es früher gegeben habe. Am sinnvollsten sei immer noch die Verwendung von Schreddergut aus dem eigenen Garten. In diesem Zusammenhang könne der Schredderdienst der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Im nächsten Abfallkalender werde näher auf das Thema eingegangen. Patrick Huber zeigte sich von der Antwort befriedigt.

SPORT IN KÜRZE

FC Amicitia II holt auf

rz. Nach einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit gewann die zweite Mannschaft des FC Amicitia ihr Viertliga-Meisterschaftsspiel beim SV Sissach mit 3:9 – zur Pause waren die Riehener nach einer schwachen Defensivleistung noch 3:2 im Rückstand gelegen. Weil der nach Verlustpunkten nach wie vor bessere FC Diegten Eptingen beim 2:2 gegen den SV Augst zwei Punkte abgab, schöpfen die Riehener wieder Hoffnung im Aufstiegskampf. Nur noch einen Verlustpunkt besser ist Diegten Eptingen als Amicitia, das mit zwei Mehrspielen derzeit die Tabelle anführt.

Basler Cupfinal in Riehen

rz. Am kommenden Auffahrtssonntag, 9. Mai, findet auf dem Sportplatz Grendelmatte in Riehen der Basler Cupfinal der Fussballer statt. Um 16.30 Uhr stehen sich die beiden Drittligisten FC Dardania und FC Reinach gegenüber. Davor finden weitere Finalspiele statt, nämlich um 10.30 Uhr jene der C-Junioren (SV Muttenz – FC Breitenbach) und der Frauen (FC Concordia – FC Bubendorf) und um 13.15 Uhr jene der Junioren B (SV Muttenz – BSC Old Boys) und der Junioren A (FC Allschwil – BSC Old Boys).

Bereits am Mittwoch spielen um 19 Uhr die Veteranen (FC Allschwil – FC Nordstern) und die Senioren (FC Sloboda – FC Rheinfelden) um die begehrten Trophäen. Es gibt ausserdem musikalische Unterhaltung und die TV-Live-Übertragung des Superleague-Spiels FC Zürich – FC Basel.

Basketball-Cupfinal zwischen CVJM Riehen und BC Pratteln

rz. Am kommenden Sonntag, 5. Mai, ist es so weit. Im Kultur- und Sportzentrum in Münchenstein spielen die Zweitliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen im Cupfinal des Basketballverbandes Nordwestschweiz gegen den BC Pratteln. Das Spiel beginnt um 15.30 Uhr. Die Finalteilnehmer haben sich die Riehenerinnen mit einem knappen 49:44-Erfolg über Liestal Basket 44 hart erkämpft. In der Zweitligameisterschaft gab es zuletzt gegen den BC Pratteln einen 60:39-Sieg.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Riehen I – FC Bubendorf	0:0
3. Liga, Gruppe 2: FC Riehen II – SC Münchenstein	1:5
4. Liga, Gruppe 2: SV Sissach b – FC Amicitia II	3:9
4. Liga, Gruppe 5: FC Telegraph – FC Amicitia III	1:1
Senioren, Regional, Gruppe 1: FC Sloboda Basel – FC Riehen	0:3
Veteranen, Regional, Gruppe 2: FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia	0:5
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: FC Riehen – FC Münchenstein a	4:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2: FC Amicitia b – SV Muttenz d	2:6
Junioren A, Promotion: FC Gelterkinden – FC Amicitia a	3:5
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Zwingen – FC Amicitia a	1:3
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia – FC Birsfelden a	4:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Birsfelden
3. Liga, Gruppe 1: Sa, 4. Mai, 18 Uhr, Bifang Lausen FC Lausen 72 – FC Riehen I
3. Liga, Gruppe 2: Sa, 4. Mai, 18 Uhr, Pfaffenholz Basel US Olympia – FC Riehen II
4. Liga, Gruppe 5: So, 5. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FC Nordstern
5. Liga, Gruppe 3: So, 5. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia IV – FC Schwarz-Weiss
Senioren, Promotion, Gruppe 2: Sa, 4. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – US Bottecchia
Veteranen, Regional, Gruppe 2: Sa, 4. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Telegraph
Junioren A, Promotion: So, 5. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Therwil
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: So, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – NK Posavina Basel
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 4. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte: FC Amicitia a – FC Aesch a
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 4. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Black Stars a

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional: CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden	58:32
Junioren U19 Regional: TV Muttenz – CVJM Riehen	39:65
Männer, 2. Liga Regional: CVJM Riehen I – Dudes Basket	56:71
BC Pratteln I – CVJM Riehen I	59:56
Junioren U19 Regional: CVJM Riehen – CVJM Birsfelden	32:102
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	56:57
CVJM Riehen – Liestal Basket 44	50:45

Handball-Resultate

Junioren U17, Meisterklasse: HB Riehen – HC Vikings Liestal	28:23
---	--------------

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotion: So, 5. Mai, 13.45 Uhr, Niederholz Handball Riehen – SG ATV/KV Basel
Junioren U17, Meisterklasse: So, 5. Mai, 15.15 Uhr, Niederholz Handball Riehen – SG Handball Birseck

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen, 28. April 2013, Grendelmatte
Männer. Weit: 1. Marco Thürk (TVR/U20) 6.42. – **Diskus (1 kg):** 1. Jean-Robert Rémy (TVR) 35.78. – **Speer (800 g):** 1. Jean-Robert Rémy 52.84.

Männliche U20. 100 m: Marco Thürk (TVR) 11.82.

Männliche U18. 100 m: Christophe Oertli (TVR) 12.29, Pascal Siegenthaler (TVR) 12.53. – **Hoch:** 2. Dominik Hügin (TVR) 1.55. – **Speer (700 g):** 1. Colin Wirz (SC Liestal) 53.91.

Männliche U16. 80 m: Birk Kähli (TVR) 11.31. – **1000 m:** 1. Zersenay Michiel (TVR) 2:53.98. – **Diskus (1 kg):** 1. Birk Kähli 29.85. – **Speer (600 g):** 1. Birk Kähli 33.70.

Männliche U14. 60 m: Cédric Dieterle (TVR) 8.77, Tobias Loeliger (TVR) 9.16, Lionel Henry (TVR) 9.26. – **2000 m:** 3. Lionel Bauer (TVR) 8:22.26. – **Weit:** 1. Cédric Dieterle 4.38, 5. Tobias Loeliger 4.01, 6. Lionel Henry 3.99, 7. Lucas Sprenger (TVR) 3.99. – **Kugel (3 kg):** 1. Joël Wismer (TVR) 7.74, 2. Lionel Henry 7.66, 3. Lucas Sprenger 7.51. – **Diskus (750 g):** 2. Cédric Dieterle 21.98.

Männliche U12. 60 m: Patrick Anklin (TVR) 9.47, Matias Quispe (TVR) 9.71. – **1000 m. 1. Serie:** 1. Joel Indlekofer (TVR) 3:26.11, 2. Livio Mühlemann (OB Basel) 3:27.14, 3. Tim Stauffer (TZVR) 3:50.43, 4. Gian Schneider (LC Therwil) 3:50.55; 2. Serie: 1. Alain Tissier (TVR) 3:54.90. **Weit:** 1. Silas Thuring (TVR) 3.77, 2. Yeshe Thuring (TVR) 3.58, 3. Nils Bothe (TVR) 3.56. – **Ball (200 g):** 1. Cyrill Heid (OB Basel) 34.66, 2. Patrick Anklin 31.26, 3. Luc Löffel (TVR) 30.71.

Frauen/Junioreninnen. Diskus (1 kg): 1. Corina Brander (TVR/U20) 32.26, 2. Jolanda Holzherr (LZ Thierstein/U20) 31.64; 5. Karin Olafsson (TVR/U20) 28.48.

Weibliche U18. 100 m: Daphne van den Berg (LC Bad Zurzach) 12.8, Chiara Rigotti (TVR) 14.47, Céline Hürlimann (TVR) 14.71. – **Weit:** 1. Michelle Marti (LZ Thierstein) 5.51; 6. Céline Hürlimann (TVR) 4.29, 7. Luce Pieters (TVR) 4.25, 8. Chiara Rigotti 4.00. – **Diskus (750 g):** 1. Anouk Pieters (TVR) 25.29, 2. Luce Pieters (TVR) 21.29.

Weibliche U16. 80 m: Tessa Morshuis (LC Bad Zurzach) 10.32, Melanie Böhler (TVR) 10.98, Jara Zwahlen (TVR) 11.03, Céline Dieterle (TVR) 11.18, Corinne Stäubli (TVR) 11.27, Danja Nyffenegger (TVR) 11.32. – **1000 m:** 1. Corinne Stäubli (TVR) 3:35.86. – **Hoch:** 1. Johanna Romano (SC Liestal) 1.70. – **Weit:** 1. Sina Neumann (LZ Thierstein) 4.86; 4. Janina Hetzer (TVR) 4.68, 8. Melanie Böhler 4.39. – **Diskus (750 g):** 1. Céline Dieterle 26.76, 2. Pia Masero (TVR) 24.55, 3. Melanie Böhler 22.37. – **Speer (400 g):** 2. Céline Dieterle 32.37.

Weibliche U14. 60 m: Simone Lalor (OB Basel) 8.58, Aline Kämpf (TVR) 8.61, Lea Ritschard (TVR) 9.71, Noemi Gengenbacher (TVR) 9.76, Lisa Thaler (TVR) 9.97. – **2000 m:** 1. Zoé Zimmermann (OB Basel) 7:41.55; 3. Lisa Thaler 8:40.64. – **Weit:** 1. Aline Kämpf 4.75; 6. Lisa Thaler 4.14. – **Kugel (3 kg):** 1. Aline Kämpf 7.63; 5. Lucie Kim (TVR) 6.23, 6. Lea Ritschard 5.97. – **Diskus (750 g):** 1. Lea Ritschard 16.86.

Weibliche U12. 60 m: Nisrin Bollhalder (LC Therwil) 9.36, Debora Gengenbacher (TVR) 9.58, Céline Binkert (TVR) 9.71, Lena Rettinger (TVR) 10.15, Naomi Anklin (TVR) 10.23. – **1000 m. 1. Serie:** 1. Muriel Fabich (LZ Thierstein) 3:49.62; 14. Céline Binkert 4:26.95; 2. Serie: 6. Naomi Anklin (TVR) 4:23.74; 3. Serie: 2. Melissa Sprenger (TVR) 4:31.00. – **Weit:** 1. Lena Tschumi (LC Therwil) 3.83; 7. Céline Binkert 3.51, 9. Debora Gengenbacher 3.41. – **Ball (200 g):** 1. Céline Binkert 24.81; 7. Ida Vetsch (TVR) 20.90.

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2012/13, Schlusstabellen
Junioren U17, Finalrunde, Gruppe C: 1. DR Binningen 8/23 (24:5), 2. TV Muttenz 8/16 (19:11), 3. VBC Allschwil 8/14 (16:11), 4. HduS Reinach 8/7 (10:19), 5. KTV Riehen II 8/0 (1:24).
Junioren U15, Finalrunde, Gruppe B: 1. TV Muttenz 6/18 (18:0), 2. KTV Riehen I 6/9 (9:9), 3. HduS Reinach 6/6 (6:12), 4. KTV Riehen II 6/3 (3:15).

FUSSBALL Final um die Satusmeisterschaft Region Nord

Amicitia fehlte das Wettkampfglück

rs. Die Rollen waren klar verteilt: Favorit im Regionalfinal des Arbeitersportverbandes Satus vom Dienstagabend auf dem Rankhof war Seriensieger AS Timau, der mit seinem Regional-Zweitligateam antrat, Aussenseiter der FC Amicitia Riehen II, der zwei Spielklassen tiefer, in der 4. Liga, um den Aufstieg kämpft. Ein Klassenunterschied war dabei allerdings nicht zu sehen.

Timau war mehr im Ballbesitz, ohne daraus Kapital zu schlagen. Die Taktik von Amicitia-Trainer Stefan «Ciri» Vogt, aus einer starken Defensiv heraus auf Konter zu setzen, ging auf. In der 10. Minute waren es die Riehener, die mit einem Schuss aus rund zwanzig Metern die erste valable Torchance hatten, und es dauerte fast eine halbe Stunde, bis Amicitia-Torhüter Sascha Brack erstmals ernsthaft geprüft wurde. Kurz vor der Pause hatte Amicitia allerdings Glück, dass ein abgefälschter Freistoss nur den Pfosten streifte.

Dieses Glück fehlte kurz nach Wiederbeginn. Timau überraschte die Riehener und kam schnell zu einem Eckball. Der im Fünfmeteraum bereit stehende Mike Schweri traf darauf mit viel Glück via Latteunterkante zum 1:0.

Amicitia hielt weiter gut mit und kam in der 68. Minute zu einer ausgezeichneten Ausgleichschance. Der kurz zuvor eingewechselte Basile Schaad kam allein vor dem Timau-Keeper zum Abschluss und dieser konnte den Ball in extremis an den Pfosten lenken. In der 76. Minute schien die Sache gelaufen: Benjamin Heutschi erhielt für ein Foul die gelbrote Karte und Timau bekam einen



Der Timau-Torhüter setzt sich im Getümmel durch und beendet einen Amicitia-Angriff.

Foto: Véronique Jaquet

Elfmeter zugesprochen – das Foul war klar, der Tatort lag eher ausserhalb als innerhalb des Strafraums. Doch Sascha Brack hielt sein Team mit einer glänzenden Parade im Spiel und Amicitia kam auch in Unterzahl noch zu guten Angriffen. Die Riehener zeigten eine kompakte Mannschaftsleistung, aus dem starken Kollektiv ragten James Riedberger und Florian Bing heraus. Nur im Abschluss fehlte es zuweilen an Tempo und Kaltblütigkeit.

Satus-Regionalmeister Timau darf nun im Juni zum Schweizer Final gegen den Regionalmeister aus Lausanne antreten. Doch auch Amicitia kommt zum Handkuss: Weil die Region Nord keinen separaten Cup-Wettbewerb austrägt, darf der jeweilige Meisterschaftsfinalverlierer in der kommenden Saison gegen den Lausanner Cup-

sieger zum Schweizer Satuscupfinal antreten – ein verdienter Lohn für einen starken Auftritt, auf den der Trainer und zahlreiche Klubfunktionäre, unter ihnen Vereinspräsident Alberto Fabbri und Sportchef Walter Schneider, mit Recht stolz waren.

AS Timau Basel – FC Amicitia II 1:0 (0:0)

Satusmeisterschaft Nordwestschweiz, Final. – Rankhof Basel. – Tore : 46. Mike Schweri 1:0. – Amicitia: Sascha Brack; Michael Leuenberger (80. Manuel Stirnmann), Ivan Guerrieri, Sandro Ruberti, Benjamin Heutschi; Michel Lehmann, Marc Künzler, Raphael Heizmann, James Riedberger (64. Gianni Saracita); Carlo Mattera (56. Basile Schaad), Florian Bing. – Platzverweise: 76. Benjamin Heutschi (gelbrote Karte wegen Foul). – 77. Amicitia-Keeper Sascha Brack pariert Foul-Elfmeter.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

FC Amicitia klettert auf Platz drei

mch. Am vergangenen Samstag gewann der FC Amicitia I sein Zweitliga-Heimspiel gegen einen bescheidenen FC Münchenstein mit 3:0 und setzte sich in der Tabelle auf Platz drei. Amicitia kontrollierte das Spielgeschehen nach Belieben, liess sich aber immer wieder zu Überheblichkeiten hinreissen. In der 12. Minute erreichte Aeschbachs Pass D'Amelio, der im Strafraum aus zehn Metern mit einem trockenen Schuss zum 1:0 traf. In der 20. Minute spielten sich wieder Aeschbach und D'Amelio auf der linken Seite durch. D'Amelios Pass in den Fünfmeteraum erreichte Wipfli, der problemlos zum 2:0 einschob.

Danach wurde der Ball nur noch in den eigenen Reihen gehalten. Zuspiele in Richtung Stürmer waren nur noch selten und fand der Versuch statt, waren entweder die Stürmer im Abseits oder der Ball blieb im Münchensteiner Mittelfeld hängen. Trotz diesen Riehener Fehlern kam Münchenstein nur einmal wirklich gefährlich vors Rie-

hener Tor. In der 34. Minute durften die Gäste einen Freistoss aus rund dreissig Metern treten. Es wurde eine Flanke in Richtung zweiter Pfosten, wo Chukwu es nicht für nötig hielt einzugreifen, sodass sein Gegenspieler freistehend zum Kopfball kam. Diese Hereingabe fand glücklicherweise keinen Abnehmer.

Die Amicitia-Spieler nahmen sich in der Pause vor, sich doch noch dem Spassfaktor Toreschiessen zu widmen und das Resultat erhöhen zu wollen. Insgesamt erzielten sich die Riehener 14 hochkarätige Tormöglichkeiten. Selbst aus fünf Metern schob man sich den Ball noch gegenseitig zu, um danach im Abseits zu stehen, oder zu fünf gegen zwei Verteidiger im Strafraum versuchte man sich aus spitzem Winkel.

Beim FC Münchenstein wehrten sich doch noch einige Spieler gegen die Niederlage, aber als Team schienen die Gäste bereits aufgegeben zu haben. In der 87. Minute folgte ein

weiteres schönes Zuspiel von Aeschbach zu Suhanthan, der aus 14 Metern per Latteunterkante zum 3:0 traf.

FC Amicitia I – FC Münchenstein 3:0 (2:0)

Grendelmatte. – 21 Zuschauer. – Tore: 12. D'Amelio 1:0, 20. Wipfli 2:0, 87. Suhanthan 3:0. – Amicitia: Heutschi; Chukwu (72. Suhanthan), Thommen, Bregenzler, Gassmann; Ramos, Ndiaye, Coletta (82. Noceira), Aeschbach; Wipfli, D'Amelio (65. Schöffel). – Amicitia ohne Akarsel, Dalfonso, Ramseyer (alle verletzt) sowie Uebersax (gesperrt).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 20/44 (30) (58:31), 2. NK Pajde 20/42 (103) (49:23), 3. FC Amicitia I 20/34 (50) (42:31), 4. FC Bubendorf 20/33 (40) (50:28), 5. FC Pratteln 20/33 (70) (53:41), 6. BSC Old Boys II 20/30 (75) (47:37), 7. FC Arlesheim 20/27 (36) (34:35), 8. AS Timau Basel 20/25 (96) (44:44), 9. FC Oberdorf 20/23 (59) (43:55), 10. FC Birsfelden 20/23 (82) (37:52), 11. FC Frenkendorf 20/23 (95) (46:61), 12. FC Rheinfelden 19/22 (68) (28:40), 13. FC Black Stars II 20/15 (43) (38:60), 14. FC Münchenstein 19/14 (65) (23:54).

ORIENTIERUNGSLAUF Anlass des Hebelschulhauses

Wo ist der orange-weiße Posten?

Am nächsten Mittwoch, dem 8. Mai, findet nach einem Jahr Pause wieder ein OL-Tag der OS Hebel statt. Bei schlechtem Wetter wird er um eine Woche verschoben. Der Orientierungslauf ist im Wenkenpark und dessen Umgebung ausgesteckt. Die Schüler und Schülerinnen starten in Zweiergruppen oder alleine. Sie durften zwischen einer kurzen (ca. 2,5 Kilometer) und einer langen (ca. 5 Kilometer) Strecke wählen. Die Kinder, die ihren Lauf noch vor sich oder schon hinter sich gebracht haben, können sich mit Spielen wie Fussball oder Volleyball vergnügen.

An zwei Wochenenden haben je zwei Lehrkräfte einen Übungs-OL ausgesteckt. In der darauffolgenden Woche sind dann die Sportlehrkräfte mit ihren Klassen in den Wenkenpark gegangen und haben diesen OL geübt. Bevor die Kinder losgelaufen sind, haben die Lehrkräfte ihnen die wichtigsten Sachen auf der Karte gezeigt und ihnen beschrieben, wie die Posten ungefähr aussehen. Der OL war in Form

einer Acht ausgesteckt und insgesamt vier Kilometer lang. Für die Erst- und Zweitklässler der OS Hebel ist es der erste OL überhaupt, deswegen hatten einige noch Mühe, alle Posten in der vorgegebenen Zeit zu finden. Die Drittklässler hatten, als sie in der 1. Klasse waren, schon einen OL und konnten sich darum besser damit aus. Die besten Gruppen brauchten um die 25 Minuten für den Übungs-OL.

Am nächsten Mittwoch werden im Gebiet rund um den Wenkenpark rund 260 Kinder unterwegs sein, rennen und Posten suchen. Dabei sind sie möglicherweise mehr auf die Karte konzentriert als auf den Verkehr. Deshalb bitten die Organisatoren alle Verkehrsteilnehmer an diesem Morgen, noch vorsichtiger als sonst zu fahren. Gewisse Kinder haben Angst vor Hunden. Deshalb wäre es gut, wenn alle Hunde angeleint sind. Zuschauer sind an diesem Mittwoch willkommen. Die Rangverkündigung findet gegen 12 Uhr statt.

Annika Bassi, Hebel 2b



Ein Bild vom letzten Mal: Schülerinnen auf Postensuche. Foto: Kathrin Egli (zVg)

LEICHTATHLETIK Staffellauf «Quer durch Basel»

Acht Medaillen für den TV Riehen



Warten auf die Ablösung.

Foto: Corina Brander

fb. Mit nicht weniger als zwanzig Mannschaften nahm der TV Riehen dieses Jahr am «Quer durch Basel» teil, und mit zwei Gold-, fünf Silber- und einer Bronzemedaille durfte sich die Ausbeute durchaus sehen lassen. Trotz nasskaltem Wetter und schwierigen Bedingungen gaben die 120 Kinder und Jugendlichen des TV Riehen am letzten Samstag alles, um den Staffellauf vom Marktplatz durch die Freie Strasse auf den Barfüsserplatz so schnell als möglich zu bewältigen. Und gar am besten in ihrer Kategorie gelang dies gleich am Anfang des Anlasses den jüngsten Knaben und Mädchen des TV Riehen. Strahlend und stolz durften sie sich eine Goldmedaille umhängen lassen. Dabei unterboten die Knaben sogar den alten Streckenrekord, was das Potenzial der Mannschaft noch unterstreicht.

Danach jedoch wandte sich das Wettkampfglück etwas von den Riehener Mannschaften ab und so verpassten wegen unglücklichen Stürzen bei der Übergabe sowohl die Knaben U12 als auch die Mädchen U16 den Sieg äusserst knapp und wurden jeweils Zweite. Ebenso auf den silbernen Podestplatz liefen die Mädchen U12, die Knaben U14 sowie die Knaben U18. Bronze schliesslich gab es für die Knaben U16.

Aber nicht nur die Medaillen, sondern auch die guten Platzierungen und der Einsatz der Läuferinnen und

Läufer in den zweiten und dritten Mannschaften haben das Leiterteam gefreut und stolz gemacht. Die rege Beteiligung des TVR-Nachwuchses an diesem prestigeträchtigen Anlass – der TV Riehen stellte die meisten Teams aller teilnehmenden Vereine und Vereinigungen – war ein toller Auftakt in die neue Saison.

Staffellauf «Quer durch Basel», 27. April 2013, Start und Ziel Barfüsserplatz

Männer Elite: 1. LC Basel 3:15.4. – **Männer/Junioren:** 1. athletics.BL 3:25.9. – **Frauen/Junioren:** 1. athletics.BL 3:48.1. – **Firmen/Ad-hoc/Plausch:** 1. D'Wältmaischer 3:33.5; 7. TV Riehen Super-Mario 3:51.3. – **MuKi/VaKi/Familien:** 1. TV Kleinhühningen 12:25.7. – **Knaben 1996/97:** 1. OB Basel 1:46.3, 2. TV Riehen 1:48.7. – **Mädchen 1996/97:** 1. OB Basel I 1:58.7; 5. TV Riehen 2:07.3. – **Knaben 1998/99:** 1. LV Fricktal 1:58.5; 3. TV Riehen 2:00.7. – **Mädchen 1998/99:** 1. OB Basel 2:04.2, 2. TV Riehen I 2:05.7; 5. TV Riehen II 2:09.8. – **Knaben 2000/01:** 1. SC Liestal 2:07.8, 2. TV Riehen II 2:08.8; 5. TV Riehen I 2:18.9. – **Mädchen 2000/01:** 1. OB Basel I 2:07.1; 6. TV Riehen I 2:14.3, 12. TV Riehen II 2:21.6. – **Knaben 2002/03:** 1. OB Basel I 2:18.8, 2. TV Riehen I 2:20.9; 9. TV Riehen II 2:33.1, 11. TV Riehen III 2:41.3. – **Mädchen 2002/03:** 1. LC Therwil I 2:15.9, 2. TV Riehen II 2:20.0; 11. TV Riehen I 2:34.6, 14. TV Riehen III 2:44.8. – **Knaben 2004 und jünger:** 1. TV Riehen I 2:28.2 (neuer Streckenrekord); 13. TV Riehen II 2:55.3. – **Mädchen 2004 und jünger:** 1. TV Riehen II 2:36.7; 8. TV Riehen I 2:55.6.

LEICHTATHLETIK Eröffnungsmeeting des TV Riehen

Eine Demonstration der Jugend

rs. Nur gerade fünf Männer und zwei Frauen, die nicht in einer Nachwuchskategorie bis U20 startberechtigt sind, traten am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte zum Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen an. Die beste Figur machte dabei der für den TV Riehen startende Franzose Jean-Robert Rémy im Speerwerfen und Diskuswerfen.

Eine eindruckliche Vorstellung gab aber vor allem der Nachwuchs des TV Riehen mit 250 von insgesamt gut 600 Disziplinenstarts. Ihr grosses Potenzial andeuten konnte dabei die Riehener U14-Athletin Aline Kämpf, die den Weitsprung mit starken 4,75 Metern und das Kugelstossen mit 7,63 Metern gewann und auch über 60 Meter die zweitbeste Zeit aufstellte. Auch ihr Vereinskollege Zersenay Michiel überzeugte im ersten Saisonrennen auf der Rundbahn – im Alleingang stellte der U16-Athlet eine 1000-Meter-Zeit von 2:53.98 auf. Nur der Liestaler Timon Koch konnte ihm einigermaßen folgen.

Im Diskuswerfen gewann Corina Brander ihren ersten U20-Wettkampf in der persönlichen Bestweite von 32,26 Metern und qualifizierte sich damit klar und deutlich für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften. Die letztjährige U18-Speer-Schweizer-Meisterin Karin Olafsson verzichtete auf einen Start in ihrer Spezialdisziplin und warf den Diskus auf 28,48 Meter. Der Junior Marco Thürkauf kam mit 6,42 Metern im Weitsprung ganz nahe an seine Bestleistung heran und übertraf die Nachwuchs-SM-Limite ebenso wie U16-Athletin Céline Dieterle mit ihren 26,76 Metern im Diskuswerfen. Für Glanzpunkte sorgten bei kühlem, aber trockenem Wetter ausserdem der letztjährige U16-Speer-Schweizer-Meister Colin Wirz (SC Liestal), der in seinem ersten U18-Wettkampf den 700-Gramm-Speer auf starke 53,91 Meter schleuderte und die U16-Hochspringerin Johanna Romano (SC Liestal) mit einer persönlichen Bestleistung von 1,70 Metern (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Die jüngsten Schülerinnen unterwegs auf ihrem 1000-Meter-Lauf auf der Grendelmatte.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

KUNSTTURNEN Kunstturnerinnen-Tage Liestal und Berner Mannschaftsmeisterschaft

Gute Riehenerinnen in Liestal und Interlaken

ast. An den Kantonalen Kunstturnerinnen-Tagen beider Basel vom 20./21. April 2013 in Liestal erreichten die Riehener Turnerinnen sehr gute Resultate. Im Programm EP trat die Riehenerin Giulia Vaccaro zu ihrem ersten Wettkampf überhaupt an und sie trumpfte gleich gross auf. Ruhig absolvierte sie alle ihre Übungen und wurde mit dem 15. Rang belohnt. Aber das ist nicht alles: Sie durfte als kantonale Siegerin auch noch zuoberst auf das Podest, um ihren verdienten Pokal in Empfang zu nehmen.

Im Open-Wettkampf zeigte sich Laura Barbagallo, die die Sportklasse Niederholz besucht, von ihrer besten Seite und absolvierte alle Übungen souverän. Auch die erschwerte Balckenübung klappte ohne grobe Fehler und so durfte sie sich am Ende die Goldmedaille umhängen lassen. Ebenso bekam sie natürlich auch noch den Pokal als kantonale Meisterin. Auch Sonja Stauffiger zeigte einen sehr schönen Wettkampf. Leider musste sie am Balken das Gerät einmal verlassen und verpasste so knapp das Podium. Sie belegte den vierten Rang. Léna Leibundgut konnte sich gegenüber dem letzten Wettkampf am Barren steigern, doch leider klappte die Balckenübung nicht mehr so gut. Sie wurde Zehnte. Auch Tabea Ulli kämpfte sich durch und wurde mit Rang 13 belohnt.

Silber für Camille Seidel

Im Programm 4 erhielt Camille Seidel erneut am Balken die Bestnote aller Turnerinnen. Am Sprung und am Barren konnte sie sich gegenüber dem Rhyfallcup steigern. Doch leider musste sie am Boden nach der ersten Akroserie die Landung stark korrigieren und die Bodenfläche verlassen, was einen groben Abzug zur Folge hatte. Am Ende durfte sie die Silbermedaille in



Die Riehener Debütantin und EP-Kantonalmeisterin Giulia Vaccaro (ganz rechts) zusammen mit ihren Turnkameradinnen Chloé Begley, Salome Jelk und Sarai Jelk (von rechts).

Foto: zVg

Empfang nehmen. Auch sie wurde noch zur Kantonalmeisterin gekürt.

Vivien Urfer startete am Sprung super mit einem souveränen Tsukahara gehockt. Am Barren konnte sie dann leider die Konterübung nicht ganz halten und rutschte ab. Am Balken kam sie erneut ohne Sturz durch, doch am Boden turnte sie dann etwas nervös und es schlichen sich mehrere kleine Fehler ein. Am Ende kam sie auf Rang 8.

Im Programm 6 startete Virginie Bourquin den Wettkampf am Balken und kam ohne Sturz durch die Übung. Auch Boden und Sprung klappten gut. Am Barren misslang ihr dann leider die freie Felge. Dadurch hatte sie zu wenig Elemente, was einen grossen Abzug zur Folge hatte. Auch sie durfte aber als Kantonalmeisterin in dieser Kategorie noch einen Pokal in Empfang nehmen.

Teamerfolge in Interlaken

Am vergangenen Wochenende waren die Riehener Turnerinnen an den

Berner Mannschaftsmeisterschaften in Interlaken im Einsatz. Im Programm 4 Amateur erturnten sich Camille Seidel und Vivien Urfer mit sehr guten Übungen den dritten Platz. In der Einzelwertung verpasste Camille Seidel ganz knapp das Podest und wurde Vierte. Viviane Urfer wurde Neunte. Beide durften mit zwei Medaillen nach Hause reisen.

Im Programm Open erturnten sich Laura Barbagallo, Sonja Stauffiger und Tabea Ulli mit konstanten Übungen den guten zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Sonja Stauffiger durfte sich sogar in der Einzelwertung nochmals eine zweite Medaille umhängen lassen. Mit zwei Medaillen an einem Wochenende war sie überglücklich. Auch Léna Leibundgut zeigte einen guten Wettkampf und durfte sich mit Maya Büchmeier auf dem dritten Platz im Mannschaftswettkampf feiern lassen.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA

SG Riehen feierte zweiten Saisonsieg

pe. In der Nationalliga A besiegte die SG Riehen I erwartungsgemäss auch den zweiten Aufsteiger Mendrisio. Rekordmeister SG Zürich verlor erneut und kompromittierte damit seine Titelchancen vorzeitig. Während die SG Riehen II in der Nationalliga-B-Westgruppe ihre erste knappe Niederlage hinnehmen musste, besiegte die SG Riehen III auch Thun und liegt an der Tabellenspitze.

Die SG Riehen I konnte wiederum fast in Bestbesetzung den Gang ins Tessin antreten. Dass gegen den zweiten Aufsteiger Mendrisio ein Sieg resultieren würde, war klar. Doch aufgepasst: Mendrisio kann stark aufstellen, wenn alle italienischen Mannschaftsmitglieder zur Verfügung stehen. Dies war jedoch nicht der Fall. Mendrisio absoluter Top-Crack, der französische Grossmeister Laurent Freissinet, war an einem Weltklasseturnier in Paris engagiert. Da zudem verschiedene Spieler an der gleichzeitig ausgetragenen italienischen Mannschaftsmeisterschaft teilnahmen, traten die Gastgeber deutlich ersatzgeschwächt an. Bereits nach zweieinhalb Stunden konnte ein erster Punkt verbucht werden: GM Vadim Milov spielte souverän, er war seinem jungen Opponenten klar überlegen und liess nichts anbrennen. Danach dauerte es eine gute Weile, bis die nächsten Vollerfolge verbucht werden konnten. Klar zeichnete sich auch der Sieg von Nicolas Grandadam ab. Besser standen zudem Ognjen Cvitan und auch Jörg Hickl. Nach und nach wurde die Ernte eingebracht. Einzig zwei Remisen mussten den Tessinern zugestanden werden, ein sehr erfruchtender Saisonstart für den Aufsteiger!

Negativ in Szene setzt sich momentan Rekordmeister Zürich: Das Team verlor schon zum zweiten Mal, diesmal gegen die junge, sehr motivierte und aufstrebende Mannschaft von Winterthur. Sicher sind die Zürcher aufgrund der gesundheitlichen Situation von Viktor Kortchnoi etwas handicapiert, er wird nicht mehr eingesetzt werden können. Zudem war einer ihrer Spitzenspieler abwesend – trotzdem ein wesentlicher Misserfolg für die erfolgsverwöhnten Zürcher! Nun kommt es in der nächsten Runde vom 26. Mai zu den Direktbegegnun-



Vadim Milov gewann seine Partie als Erster.

Foto: Philippe Jaquet

gen der führenden Mannschaften. Riehen trifft zu Hause auf Winterthur. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine, Zuschauer sind willkommen!

Die zweite Mannschaft der SG Riehen verlor etwas unglücklich gegen Echallens, während sich die dritte Mannschaft mit einem weiteren Vollerfolg profilieren konnte.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2013

Nationalliga A, 2. Runde: Mendrisio – SG Riehen I 1-7 (Aranovitch – Milov 0-1, Salvetti – Cvitan 0-1, Mantovani – Hickl 0-1, Paleologu – Buss 0-1, Pedrini – Toth remis, Boschetti – N. Grandadam 0-1, Camponovo – Schmidt-Schäffer remis, Sässeli – P. Grandadam 0-1), Réti Zürich – Schwarz-Weiss Bern 5,5-2,5, Winterthur – SG Zürich 4,5-3,5, Wollishofen – Luzern 3-5, Genf – Bodan Kreuzlingen 6-2. – **Rangliste nach 2 Runden:** 1. Réti Zürich 4 (13,5), 2. SG Riehen I 4 (12,5), 3. Winterthur 4 (10), 4. Luzern 4 (9,5), 5. Genf 2 (8,5), 6. Schwarz-Weiss Bern 2 (7), 7. SG Zürich 0 (7), 8. Wollishofen 0 (6,5), 9. Bodan 0 (4,5), 10. Mendrisio 0 (1). – **Partien der 3. Runde (26. Mai):** Luzern – Réti Zürich, SG Riehen I – Winterthur, Mendrisio – Genf, SG Zürich – Schwarz-Weiss, Bodan – Wollishofen.

Nationalliga B, 2. Runde: SG Riehen II – Echallens 3,5-4,5 (Metz – Duratti 1-0, Werner – Ambrosini 0-1, Herbrechtsmeier 1-0

f., Holzhauser – Steenhuis remis, Bhend – Vianin remis, Pérez – Pahud 0-1, Schmidt – Charmier remis, Ernst – A. Meylan 0-1), Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Nyon 4,5-3,5, Neuenburg – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 6-2, Birseck – Amateurs Genf 8-0 f, Solothurn spielfrei. – **Rangliste:** 1. Birsfelden/Beider Basel/Rössli und Neuenburg je 2/4 (10,5), 3. Solothurn 1/2 (6), 4. Echallens 1/2 (4,5), 5. Birseck 2/2 (10), 6. SG Riehen II 2/2 (8), 7. Nyon 2/0 (7), 8. Echiquier Bruntrutain 2/0 (4), 9. Amateurs 2/-1 (3,5). – **Partien der 3. Runde (26. Mai):** Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Echallens, Nyon – Solothurn, SG Riehen II – Birseck, Amateurs – Echiquier Bruntrutain, Neuenburg spielfrei.

1. Liga, Nordwest, 2. Runde: SG Riehen III – Thun 5,5-2,5 (Rüfenacht – Engelberts 0-1, Schwierskott – Meyer remis, Haag – Sutter 1-0, Bräunlin – R. Stucki remis, Deubelbeiss – Roth 1-0, R. Staechelin – Künzli remis, Altmann – Marti 1-0, Härting – Bien 1-0), Bümpliz – Reichenstein II 1,5-6,5, Birsfelden/Beider Basel/Rössli II – Therwil 3-5, Schwarz-Weiss Bern III – Bern II 3-5. – **Rangliste nach 2 Runden:** 1. Reichenstein II 4 (12), 2. SG Riehen III 4 (10), 3. Bern II 3 (9), 4. Therwil und Thun je 2 (8,5), 6. Birsfelden/Beider Basel/Rössli I (7), 7. Bümpliz und Schwarz-Weiss III je 0 (3,5). – **Partien der 3. Runde (25. Mai):** Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Reichenstein II, SG Riehen III – Bern II, Therwil – Thun, Bümpliz – Schwarz-Weiss III.

2. Liga: SG Riehen IV – Novartis 4-2.
3. Liga: SG Riehen V – Therwil III 1,5-4,5.

WOHNUNGSMARKT

RIEHEN/VIERJUCHARTENWEG 25 ERSTVERMIETUNG
3½-Zimmer-Dachwohnung
 (190m²) mit sonnigem Balkon

- Baujahr 2013/Erstvermietung
- Hochwertiger Innenausbau
- Grosses Wohn-Esszimmer (72 m²)
- 2 Schlafzimmer (34 m² und 40 m²)
- Badezimmer mit WC, D'Lavabo + Dusche
- Separates Gäste-WC / Waschturm
- Fr. 3600.- brutto (inkl. Fr. 300.- Akonto NK)

Freie Besichtigung: Samstag, 4. Mai 2013, 11.00-14.00 Uhr, Verwaltungsbüro Wirz, Arlesheim, 061 411 31 30

RZ029292

Ehepaar (CH, NR, kein Haustier) sucht zur Miete in **Riehen** ab Sommer 2013 oder nach Vereinbarung moderne

3½- bis 4-Zimmer-Wohnung
 min. 80 m², ruhige, sonnige Lage, Nähe ÖV und Einkauf, mit schöner Terrasse, möglichst mit Lift.

**Miete max. Fr. 2000.- inkl. NK
 Telefon 079 611 44 38**

RZ029208

Familie mit zwei Kindern sucht in **Riehen/Basel**

ein Haus
 in ruhiger Lage. Gerne mit Gärtchen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 501 82 54.

RZ029218

Autoabstellplatz im Dorfczentrum
 in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf zu vermieten
 Fr. 160.-/Monat
 Besichtigung, Unterlagen Tel. 061 641 38 41

RZ029254

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ028422

Vorhänge und Dekorationen
 mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
 Inzlingen, Riehenstrasse 77
 Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

RZ027434

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung im Zentrum von **Riehen**

einen Autoeinstellplatz
 Mietzins Fr. 150.-
 Interessiert?
 Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter ☎ 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ029301

DIE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN IN RIEHEN.

www.reales.ch

Reales
 Immobilien Service

RZ029303

Gerber & Güntlisberger AG
 Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
 Fürfelderstrasse 1
 Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
 Reinacherstrasse 24
 Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

OFFENE STELLE

RIEHENER ZEITUNG

Die Riehener Zeitung, ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Redaktion suchen wir per 1. Juni oder nach Vereinbarung eine/n

Redaktor/in (80-100%)

Die Stelle:

- Sie nehmen Themen auf und kreieren eigene Schwerpunkte
- Gemeinsam mit der Redaktion gestalten Sie Inhalt und Layout der Zeitung
- Sie stehen in Kontakt mit der Inserateabteilung und koordinieren die Inhalte
- Sie produzieren mit dem Team die Zeitung

Ihr Profil:

- Erfahrung im Journalismus, idealerweise im Print-Bereich
- Lust auf Lokaljournalismus
- Breites Allgemeinwissen
- Gute Schreibe
- Flair dafür, wie Riehen «tickt»
- Sicherheit im Umgang mit den heutigen Werkzeugen und Programmen

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer vielfältigen und lebendigen Gemeinde
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Atmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Mail oder per Post mit den üblichen Unterlagen an:

Riehener Zeitung AG, z. Hd. Toprak Yerguz, Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen. E-Mail: verlag@lokalzeitungen.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Patrick Herr, Telefon +41(0)61 264 64 90; E-Mail: patrick.herr@riehener-zeitung.ch

RZ029273

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ029207

Restaurant «Zur Grenze»
 Lörracherstrasse 162
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 10 58

GUTSCHEIN
 Ab 2 Personen

Sommer-Plausch
Das zweite Hauptgericht ist GRATIS

Bitte ausschneiden und VOR der Bestellung zeigen.

Aktuell:
 Frische Spargeln mit Fleischgrillade

RZ029269

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
 Bretonische Brandung
 Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Helen Liebendörfer**
 Die Frau im Hintergrund
 Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Andrea Camilleri**
 Die Tage des Zweifels.
 Commissario Montalbano träumt von der Liebe
 Krimi | Lübbe Verlag
- Martin Walker**
 Femme fatale.
 Der fünfte Fall für Bruno Chef de police
 Krimi | Diogenes Verlag
- Jojo Moyes**
 Ein ganzes halbes Jahr
 Roman | Rowohlt Verlag
- Eveline Hasler**
 Mit dem letzten Schiff.
 Der Gefährliche Auftrag von Varian Fry
 Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Franz Hohler**
 Der Geisterfahrer
 Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Jeannette Winterson**
 Warum glücklich statt einfach nur normal?
 Roman | Hanser Verlag
- Adam Johnson**
 Das geraubte Leben des Waisen Jun Do
 Roman | Suhrkamp Verlag
- Claude Cueni**
 Der Henker von Paris
 Roman | Lenos Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Wilfried Meichtry**
 Mani Matter. Eine Biographie
 Nagel & Kimche Verlag
- Alain Claude Sulzer**
 Basel
 Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Tanja Grandits**
 Gewürze. Fünfzig Gewürze und hundertfünfzig Rezepte
 Kochen | AT Verlag
- Phillipe Cruz, Loi To**
 Basel und Umgebung.
 Nachmittags-Ausflüge. Mit 30 Halbtages-Wanderungen
 Region Basel | Edition Lan
- Anne Sinclair**
 Lieber Picasso, wo bleiben meine Harlekin?
 Biografie | Kunstmann Verlag
- Richard David Precht**
 Anna, die Schule und der liebe Gott
 Pädagogik | Goldmann Verlag
- Dieter Forte**
 Das Labyrinth der Welt – Ein Buch
 Kulturgeschichte | S. Fischer Verlag
- Florian Illies**
 1913. Der Sommer des Jahrhunderts
 Geschichte | S. Fischer Verlag
- Pamela Druckerman**
 Warum französische Kinder keine Nervensägen sind
 Erziehungsratgeber | Mosaik Verlag
- Sheryl Sandberg**
 Lean In. Frauen und der Wille zum Erfolg
 Wirtschaft | Econ Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
 Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
 T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



Auf Frühlingstouren die Natur entdecken

Erleben Sie den Lenz im Tessin: über dem tiefblauen Lago Maggiore mit duftenden Mimosen oder im Val Verzasca auf dem «Weg der Kunst»; blumige Höhepunkte gibts dann im Kameliengarten in Locarno oder im botanischen Garten in Gambarogno, wo Sie eintauchen in ein Blütenmeer aus Magnolien, Kamelien, Azaleen. Ebenso lockt der Jura, wo die sicheren Frühlingsboten, die Osterglocken, einen zauberhaften gelben Teppich auslegen: auf dem Spitzberg und in den Freibergen. Der Frühling im Wallis lässt sich herrlich geniessen auf dem Adonisweg nach Saxon, entlang alter Suonen. Wer es gemütlich liebt, flaniert entlang des Genfersees – dort kehren nach langen Wintertagen die Lebensgeister unverhohlen wieder zurück. Blühendes Leben kommt Ihnen auch entgegen auf stillen Wegen im Baselland, so in Liesberg, Oberwil, im Fricktal, oder in der sonnenverwöhnten Region um Luzern. Alle Wanderorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonement
 Band 4: Frühlingwanderungen
 164 Seiten, kartoniert
 CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-1855-6

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch